Wiesbadener Canblati

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

Angelgenpresse: Ortsiche Angelgen Mit. 2.50. Sibnenz- und Lustburfetre-Angelgen Mit. 2.50. auswärtige Ungelgen Mit. 2.50. örtliche Kellamen Mit. 2.—, auswärtige Ressamm Mit. 12.— für die einspaltige Koloneigeile oder beren Kaum. — Bei wiederhölter Aufmahme unveränderter Angelgene entsprechender Rachlah. — Schlich der Angelgen Annahme für beibe Ausgaden: 16 ühr verintliags. — Für die Unsnahme von Angelgen an vergeichriedenen Tagen und Blägen wird teine Gewähr übernommen. erusppreife: Som Berlag bezogen: Mt. 19.60, durch die Ausgabestellen bezogen. Mt. 20.—, durch ie Träger ins Haus gebracht Mt. 21.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der erlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postenstalten. — In Fällen höherer Gewalt, ketriebslichrungen oder Etreits haben die Bezieher teinen Anipruch auf Lieferung des Blattes der Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blicherftrage 12, Ferniprecher: Umt Moripplay 15300.

Dienstag, 18. April 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 180. . 70. Jahrgang.

Ein deutsch-russisches Abkommen.

Während der Ofterfeiertage hat sich in Genua ein Greignis abgespielt, dessenReslex sich zweisellos auf die Konserenz erstreden wird. Um Sonntagabend ist in Napallo zwischen Minister Dr. Nathen au und ditiderin ein beutich-ruffifder Bertrag abgeichloffen worden, der die Beziehungen zwischen ben beis ben Ländern auf eine flare und gesicherte Grundlage

Die staatsrechtliche Lage Deutschlands Ruhland gegenüber war die, daß Deutschland mit Ruhland in Frieden lebte. Dieser Friedenszustand ist das einzige, was vom Friedensvertrag von Brest-Litowst übrig-geblieben ist. Der Brest-Litowster Vertrag selbst ist aufgehoben, nicht aber die Bestimmung, daß der Kriegsjuftand swifden beiden Ländern beendet wurde. Die beutsche Regierung war seither fortwährend bemuht, mit ber Sowietregierung ju einer Abmachung gu tommen, ba ja befanntlich die Cowjetregierung feitens ber beutschen Regierung de jure und de facto anerkannt vorden ist. Somit ist der nun abgeschlossene Bertrag nicht von grundlegender staatsrechtlicher Bedeutung. Es handelt sich vielmehr um einen Bertrag, der die bandelsbegiehungen beider Lander und die gegenseitigen Kriegsabrechnungen regelt. Kurz vor der Abreise nach Genua wurde in Berlin die Riederdrift des deutsch-ruffischen Abkommens fertiggestellt. In ihm wird bestimmt, daß Rufland und Deutschland vechsesseitig ihre Ansprüche, die aus dem Kriege resulsterten, aufgeben. Desgleichen sind alle Ansprüche, die Aufland aus dem Berfailler Bertrag herleiten könnte, infällig geworben. Die Vertragsbestimmung fest ferner Meiftbegunftigungsverhältnis ein. Benn bas Abkommen nicht vor der Konferenz von Genua unterzeichnet worden ift, so lag es daran, daß die deutsche Delegation mit freien handen den Gang ber Ereigniffe in Genua abwarten wollte, um ju feben, wie fich bie Dinge entwideln murben, Die Berhandlungen swifden Rugland und ben einladenden Machten gingen und geben hinter verschloffenen Turen por fich, Deutschland mar zu biefen Berhandlungen nicht hingugezogen, obwohl es das größte Interesse daran hatte. Es ist somit durchaus begründet, daß die deutsche Delegation Mittel und Wege suchte, um zu ihrem Recht zu

Das jeht abgeschloffene Wirtschaftsabtommen zwiden Deutschland und Rubland foll die Grundlage für alle weiteren Berträge mit Rufland fein. Berhandlungen über den Abschluß des Abkommens haben schon leit Monaten geschwebt, so wurde insbesondere bei der lettmaligen Anwesenheit der Russen in Berlin vor awa 2 Monaten bas Abkommen bereits paraphiert, bne bag man es icon bamals formell jum Abichlug sebracht hatte. Run wurden die ersten ruhigen Tage in Genua zum Abschluß benutt, und man kann hoffen, daß nunmehr flare und eindeutige Boraussehungen für die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen wischen Deutschland und Ruftland geschaffen worden ind. Reben diesen wirtschaftlichen Beziehungen sieht Mertrag Die Miebergutnahme ber biblomatis ihen Begiehungen zwischen ben beiden Lanbern dor, stellt sich im ganzen also als ein Absommen dar, wie es an Stelle der im Bersailler Bertrag für unfiltig erffarten Breft-Litowsfer Abmadungen verlangt

worden war. Daß der Abschluß in Genua erfolgte, hat veder für den Inhalt noch für die Bewertung des Vertrages eine besondere Bedeutung. An zuständiger deutscher Stelle beurteilt man den Abschluß des deutscherussischen Vertrages wie solgt: Der Charafter des unterzeichneten Bertrages h fury bahin gufammenfaffen, baß die beiben Regietingen bamit unter bie Bergangenheit einen Strich machen. Die Tatfache, bag zwischen Leutschland und Rugland noch die Folgen eines langen Arieges zu liquidieren waren, daß beibe Länder wirthaftlich eng aufeinander angewiesen sind und daß sie n vielem unter ähnlichen Schwierigkeiten zu leiden weben, wird diese Verständigung zwischen ihnen inch eigenwärtigen Augenblic ohne weiteres als natürlich ficheinen laffen. In bie Berhaltniffe ber beiben Staaten zu britten greift bas Abtommen nicht ein. de Borteile, die von ber friedlichen beutich-ruffifchen binigung erhofft werben, dürften gang Europa zugute binimen. Wenn die herbeiführung bes beutscheruffiiben Ausgleiches mabrend ber Konfereng von Genua ur Tatsache geworden ift, so bedeutet das nicht einen Bergicht auf bas von der Konferenz verfolgte allge-Beine europäische Ziel. Die beiben vertragschließenden Begierungen find vielmehr überzeugt, daß fie zu ihrem Leil burch bie getroffene Berftanbigung gur Erreichung

des Hauptziefes der Ronfereng, nämlich der endgültigen Berftellung des europäischen Friedens, nicht unerheblich beigetragen haben. Leider scheint man in den Kreifen der Entente, wie

aus den Meldungen aus Genua und besonders aus Paris hervorgeht, anderer Ansicht zu sein. Hoffentlich gelingt es den deutschen und den ruffischen Bertretern in Genua, die aufgeregten Gemüter zu beruhigen und ihnen flar zu machen, daß das deutsch-russische Abstommen feine Heraussorderung Europas und feine uns ehrliche Tat, sondern nichts anderes als ein reines Wert des Friedens ist!

Der Wortlaut des Bertrages.

U. Senua, 18. April. (Draftbericht unferes Son-berberichterstatters.) Die feit mehreren Monaten ichwebenden Berhandlungen zwischen Deutschland und Rugland haben am Ofterfonntag jum Abfc lug geführt. Der Charafter bes unterzeichneten beutich-rufficen Bertrages lagt fich babin tennzeichnen, bag die beiden Regierungen bamit unter die Bergangenheit einen Strich machen und daß sie zugleich ein Fundament für den fünftigen gemeinsamen Bieberaufbau legen.

Das Abtommen lautet:

Art. 1. Die beiden Regierungen find barüber einig, bag die Museinanberfegungen zwischen bem Deutschen Reiche und der russischen Sowjetrepublit über Fragen aus der Zeit des Kriegszustandes zwischen Deutschland und Rukland auf solgender Grundlage geregelt werben:

a) Die deutsche Regierung und die Sowsetrepublit verzichten keine Regierung und die Sowsetrepublit verzichten sowie auf den Ersat der Kriegsstoften sowie auf den Ersat der Kriegsschäden, d. h. derzeinigen Schäden, die ihnen und ihren Angehörigen im Kriegsgebiet durch militärische Mahnahmen einschliehlich äller im Feindlande vorgenommenen Requisitionen entstanden sind. Desgleichen verzichten beide Leile auf den Ersat der zivilen Schäden, die den Angehörigen eines Teiles durch die logenannten Kriegsschäften gehörigen eines Teiles durch die sogenannten Kriegs-ausnahmegesetze oder durch Gewaltmasnahmen staat-licher Organe des anderen Teiles verursacht worden

b) Die burch den Kriegszustand öffentlich und privatrechtlichen Bedie hungen einschliehlich ber Frage ber Behandlung ber in die Gewalt bes anderen Teiles geratenen San-belsschiffe werben nach den Grundfägen

der Gegenseitigteit geregelt werden.
c) Deutschland und Ruhland verzichten gegenseitig auf Erstattung der beiderseitigen Auswenden dungen für Kriegsgesangene. Ebenfalls verzichtet die beutsche Regierung auf Erstattung der von ihr für die in Deutschland internierten Angehörigen ber Roten Urmee gemachten Aufwendungen, Die Ruffen ihrerfeits auf die Erstattung des Erlofes aus von Deutscho land vorgenommenen Berfäufen bes von feinen Internierten nach Deutschland gebrachten Beeresgutes.

Art. 2. Deutschland verzichtet auf die Ansprüche, die fich aus der bisherigen Anwendung der Gesetze und Mahnahmen der Somietzenschlift Magnahmen ber Sowjetrepublit auf beutiche Reichsangehörige ober ihre Brivat-rechte fowie auf die Rechte bes Deutschen Reiches gegenüber Rugland, fomie auf von ber Somjetrepublit ober ihren Organen gegen deutsche Reichsangehörige oder ihre Privatrechte getroffenen Mahnahmen ergeben, porausgesett, daß die Regierung der Sowjetrepublik auch ähnliche Ansprüche gegenüber dritten Staaten

nicht befriedigt. Urt. 3. Die biplomatifden und tonfularifden Begiehungen bes Deutschen Reiches und ber Sowjetrepublif werben sogleich wieber aufge-nommen. Die Zulaffung ber beiberfeitigen Konfuln wird durch besondere Abtommen geregelt werben.

Art, 4. Die beiben Regierungen find ferner auch dariiber einig, daß für die allgemeine Rechts-ftellung der Angehötigen des einen Teiles wie auch bes anderen Teiles und für die allgemeine Regelung der beiberseitigen Sandels und Wirtschaftsbeziehungen ber Grundfat ber Meiftbegunftigung gelten foll. Der Granbfas der Meiftbegunftigung erftredt fich nicht auf die Borrechte und Erleichterungen, die bie ruffifche Comjetrepublit einer anberen Comjetrepublif ober einem folden Staat gemahrt, ber friiher Beftanbteil des ehemaligen ruffischen Reiches war.

Art 5. Die beiben Regierungen werden ben wirtschaftlichen Bebürfnissen ber beiben Länder mit wohlmollendem Geiste wechselleitig entgegentommen, Bei einer grundfäglichen Regelung

biefer Frage auf internationaler Bafis werden fie porher in einen Gebankenaustausch eintreten. Die beutsche Regierung erklärt fich bereit, die ihr neuerdings mitgeteilten von Privatfirmen beabsichtigten Bereinbaruns gen nach Möglichkeit zu unterstützen und ihre Durch-

führung zu erleichtern. Urt. 6. Die Artifel 1b bis 4 biefes Bertrages treten mit ber Ratifitation, die übrigen Beftim-

mungen fofort in Rraft.

Ausgesertigt in doppelter Unterschrift in Rapallo am 16. April 1922. gez. Rathenau. Ticiticerin.

Musfegung aller Arbeiten ber Ronfereng bis gur Rlarung bes 3mijdenfalls.

Rlärung des Zwischenfalls.

U. Genug, 18 April. (Drabtbericht unseres Sonderberichterstatters.) Wie ich ersabre, haben die gektrigen Beratungen wit Lion die oorge un dem Belchluk geführt, das beute alle Arbeiten der Konlerens anvgelent werden sollen, die der Auch den Abschluß des deutscharusiischen Berrtrages bervorgerusene Iw is den fall geflärt ik. Es sindet dente vormittag um 11 Uhr eine Iu am ment un if der Haurtbelegierten sämtlicher einladenden Staaten (lies Oderker Kal) mit denen der Kleinen Entente katt, in der zu der jurikischen Angelegenhei des Bertrages und zu leinem Verhältnis zu der Konlerenz Stellung genommen werden soll. Es dat den Anichein, dat aucher dem Ankandersonnen des Bertrages und die Italiener von dem Inkandersonnen des Bertrages und die Aralischer von dem Inkandersonnen der engliche Velegation hat auch sestern abend noch ein Romennium de berausgegeben, in dem negen den den der konlingen Bertrag Stellung genommen wird. Wie ich erziehte, ik der Beschlung den dentigen und es ik licher, das den Engländern wiel daran gelegen ist, das der angeblichen Engländern wiel daran gelegen ist, das der angebliche Ruschen der Schlichen Buttagen Iv. das der angeblichen der fall möglich der keinlung kernommen wird, wie der Angeblichen gertrag bahingehend, das der Abschlung agenenüber zu dem Bertrag bahingehend, das der Abschlung der der in der Schlichen Reiten gegenstellnehmern nach. Bas den Artifel 116 den Bertrages mur kulfälle in Genua er is lat lei, da die Bertrages mur kulfälle eine werfenlichen Aufmund der Rentenate angen, der Aufmund Musden, der Konserenzteilnehmern nach. Bas den Artifel 116 den Bertrages der kulten Musprücke für Kevarationen an Deutschland der Kentenate der Aufmund mit den Konserenzteilnehmern nach, Was der Krifter Aufmund Musden der Kentenaten der Konserenzteilnehmern der Kulprücke über der geten der Schlender von der Schlender der Beschen der Wischen Lagen und der Kententeren. Deutschland werd infolge des Bertragsabereteilen der Kententeren Bertragen der werden der entwickland v

vernändigen für Balutnangelegenheiten gebührend genöficdigt werden lei.

U. Genna. 18. Aveil. (Drahtbericht unleres Sonderberichterstatters.) Deutköland wird infolge des Bertragsabichluses mit Rubland in den nächten Tagen auf eine
karte Brobe gektellt werden. Die Beeinflussung der
Brese aus den verlchiedenen illierten Delegationen beraus
nahm gegen 7 Uhr eine ganz destimmte Richtung an. Der
allgemeine Ebaratter dieser Informationen ist Entrüstung
mit offen gelassener Dintertür und die schärfere Richtung in
allen Lagern schäumt. Infolgebessen wird überall von gevachen Aoffern geredet. England kest die Bedauptung auf überralcht zu sein. Es beibt. Schanzer habe
gegenüber den deutschen Delegierten sein Erstaunen nicht
oerbeblen können, wenn ihm auch der deutsche Wunsch, nicht
awischen awei Stüble zu geraten, selbstverständlich sich inder
auch die englische Aufrassung ist trobbem die das die
Konferenz nicht zusammen breche. Die englische
Delegation will diese Situation vielmehr ruchig prüfen.
Dieselbe Aussallung bereicht in allen Delegationen und ist
gegenwärtig dort sogar vorderrichend. Gestern morgen sind
die Ensladungsmächte dei Ischiel er in zusammengekommen, um die Berbandlungen mit der zustichen Delegation fortwissen. Im weiteren Bersausse sollen diese Berbandlungen auch aus die zwischen Deutschland und Kustland
getrossen. Bereinbarungen ausgedehnt werden. Eine
Giellungnabme der Alliterten zu diesen Abmachungen liegt
natürlich noch nicht vor

Berliner Breffeftimmen.

Berliner Presejtimmen.

Br. Berlin, 18. April (Eig. Drahtbericht.) Der "Vorwärts" schreibt zu der Krage, ob, mit Rückicht auf die Mirfung auf das Ausland der deutscherusliche Bertrag gerade im tekigen Stadium notwendig gewesen seit man könne zu unseren Regierungsvertretern in Henua das Bertrauen haben, daß sie im Interesse deutsche das Bertrauen beit häten, selbst auf die Gesahr din, daß man in Frankreich diese Gelegenkeit zu einer neuen Bredfampagne benusen wolle. Das Blatt betont, daß der Abschluß des Bertrages die allgemeinen Intersken der Genueser Konserenz nicht schädige, und daß Deutschland nicht irgendwie Sonderrechte sur sich begandruche. Wit würden wünsen, lo sagt das Blatt daß diesem Tokument alsbald auch ein Bertrag awilchen Rukland und der Entente folgen würde.

awilden Kuniand und der Entenie loigen wurde.
In einem längeren Genueler Stimmungsbericht urteilt Theodox Bolfi im "B. I." Rein Recht wird dahrich verleit, gegen leines der Konferenzgebote wird dabei ver stoben, und nur blitbeifrige leindliche Krititer könnten verluchen, die Latsachen au entstellen. Wenn nich Deutschland mit Rubland verträgt, werden sich auch die anheren Staaten mit ihm verträgen wollen und is dient das Abkommen dem Konferenzgedanken und der europäilchen Idee.

Richts zwischen ben Zeilen gu lefen.

Br. Berlin, 18. Avril. (Eig. Drabtbericht.) Wie den Blättern aus Gen ua berichtet wird, sind die alliterten Delegierten am Montagnachmittag zu einer Situng susammengetreten, um zu der Tatlache des deutscherussischen Towstierslächen Absommens Stellung zu nehmen. Rastowstiersläche Bresepertretern, das der deutschrussischen Bertrag ichan auf der Durchreise in Berlin so gut wie sertiggesestellt worden lei. Es sei weder eine Rechnung noch eine Gegenrechnung ausgestellt worden. Irgend welche Ziele leien daher nicht genannt worden. Es sei somit auch mit der ichkärsten Lupe nichts zwischen den Zeilen zu seinen

Eine neue Ronfereng?

Augunstige Beurteilung bei den Alliierten.

Hm. Senua, 17. April. Bu dem deutsch-russischen Absonmen demerkt der Berichterstatter der Hariastert. Die alliterten Kreise beurteilen den Abschluß diese Abstammens sehr ung un kia. Sie sind der Austaliung, das Deutschland durch diese Machammens sehr ung un kia. Sie sind der Austaliung, das Deutschland durch diese Machaeren Muchte einen Drud auszusiden diese siehen wird, auf die anderen Muchte einen Drud auszusiden diese schwartetenden Haufte einen Drud auszusiden diese schwartetenden Haufte einen Angelegendeit. Sie glauben, das dieses Mandoer die Alliterten in übrer klug ehrertenden Haufte klussen der unterflugen der deutschrussischen Bertrag, in der darauf dingewiesen wird, das mannicht — wie das deutsche Kommuniqus es tue — von gutem Glauben lprecken könne, lowie davon, das das deutschrußliche Absonmen der Sache des Wiederausdaues Europas diene. Wer ishe nicht tatlächlich, das die Unterfüssung Deutschald der Folge daben mülle, das die Boll dew wifen er mut ist würden, dem Berlangen der anderen Länder namentlich aber der alliterten Länder. zu widerlieben. Benn diese Läuder iortsahren würden, die Kullen zu frennen, und wenn diese kiellestich nachgeben würden, dann würden die Deutschen daraus alle Borteile sieden ohne irgend welche Ungelegenheiten zu haben. Kenn aber im Gegenteil die Russen nicht nachgeben würden, dann batten die Deutsche das deutschrußliche Absonmen in Europa eine neue Ursech aus deutschrußliche Absonmen in Europa eine neue Ursech aus deutschrußliche Kommen in Europa eine neue Ursech aus deutschrußliche Kommen in Europa eine neue Ursech aus Trennung. Kenn man allo lage, das das Absonmen von einem wahrbaft europäischen Geüfte diesenkeit noch einnal mehr erkennen, was man von der Geise deite deitsetes Randover, aus dem Deutschand nicht den erhoftten Kusen sieden werde. Die Böller Europas würden dei deite deitsetes Randover, aus dem Deutschand micht den erhoftten Kusen sieden werde. Die Böller Europas würden dei deiter deutschen Berteil der Auften der eine beiter Gelegenheit der heiter der eine g

beutschen Lovalität denken misse.

W. T.-B. Baris, 18. April. Savas berichtet aus Genua. Barthou bat eine sebr energische Saltung einsenommen. Er bat icharf die Doppelkunisteit der beiden Delegationen kritikert, die abseits von der Konferenz im Schatten den Streit von Brest-Litowsk wiederholten in dem Augenblick in dem alle europäische Staaten versammelisein, um in gemeinsamer Anstrengung an der Biederankrichtung Europas zu arbeiten. Auf Boricklag Barthous sei bekinnnt worden, einer iuristische n Kommission die Britiung anzuvertrauen, ob der deutschrussische Bertrag vereindar set mit den Berpflichtungen, die Deutschland übernommen babe, als es den Berfailler Bertrag unterseichnete.

Um die politischen Folgen zu prüfen, ist beschlossen worden, heute vormittas 11 Uhr unter den einladenden Staaten eine Konferens abzuhalten, zu der auf Borschlas Barthous auch die Bertreter der Kleinen Entente zugelassen werden. Der Chef der französischen Delegation hade erflärt, daß er in Jusunft nicht mehr in den offiziolen Beratungen an der Seite der Kussen verhandeln werde. Barthou babe außerdem erflärt, des er neue Instruktionen von Baris verlangen werde.

Das Echo in Baris.

Das Echo in Baris.

W. T.B. Paris, 18. April Die fransösische Bresse, die sich aum Teil in beitigen Ausdrücken bewegt, vertritt im arosen und ganzen anweichtis des deutschrussischen Bettrages den Standpunkt das er den Grundläten, die in den Resolutionen von Cannes enthalten sind, wenigstens was die Anterfennung der Schulden und die Kompensation der Brivatschäden anbetrisst, widerspreche. Der "Veitt Barisen" ichreibt, es lei noch zu früh, die Fossen dieses unangen en hier Falle icheine es schwierig, das Deutschand sungelallen werde zu den vollitischen Unterausschutz von 11 Mrissliedern, der dazu der rusen sei, die russischutz von 11 Mrissliedern, der dazu der rusen sei, die russischutz von 11 Mrissliedern, der dazu der rusen sei, die Konferenz von Henua geswungen lei, ihr Ende zu nehmen. Abs der George habe schon dieser Tage daran gedacht angesichts der daltung der russischen. Der seigerten, das es vielleicht nötig würde, zu einem senkationellen Bruch zu tommen. Bei der Gereiztbeit, in der er sich seit er abend befunden dabe, wäre es wenig überraichend, das er der erste sei, die Freignisse in nollem Ubereinsommen mit den französischen Delegierten zu beschleunigen. Zu was man aber auch gelangen werde, selbst wenn man das Mittels inde, die Dinge zu regeln, die Tat Deutschlands werde auf die Konferenz und auf die europäische Lage den Effett eines heftig ableiten den Mittels haben.

Das "Echo de Karis" vertritt den Standpunkt, das munseht, um dem Berlangen Franzfreiches zu midenschlanden

eines betits ablettenden Mittels baben.
Das "Echo de Paris" vertritt den Standvunkt, daß nunmehr, um dem Berlangen Frankreichs zu widersteben.
Deutschland in Eurova nicht mehr allein dastebe. Um die
Tür der europätichen Gemeinschaft zu erzwingen, um das während keines langen Fehlens verlorene Terrain wiederzugewinnen, könne Rusland nunmehr auf den Beistand zählen, von dem es hosse, daß er immer mächtiger und

mächtiger werde. Die russisch-deutsche Grupvierung, die seit Ende des 18. Jahrhunderts auf Westeuropa dis sum Jahre 1890 gelastet habe, diede sich wieder.

Das "Journal" screidt. Wie ost seit der Bergewalstigung Belgiens sind wir nicht durch die Jehler unserer Gegner gereitet worden! Soll noch einmal ein plumper Irrium der deutschen Biochologie uns aus dem Westenneit non Genug berausziehen. Als Lloud George vorgeschlagen habe, die Leute von Berlin und Mostau auf dem Juke vollkommener Gleichbeit in Genna zuzulassen, lei ihm sicher nicht der Gedante zesommen, das diese neuen Elemente die Freisbeit der Handlung kören konnten. Das "Ceuvre" nennt dem Bertrag eine wirkliche Umstehung des Berlückes eines internationalen Absommens, den die Konserens von Genug darstelle. Die einneladenen Staaten hätten also mehr als iemals das Bedürfnis, in Gemeinschaft die durch den weisten Bertrag von Kavallo geschäftene Lage zu prüfen. Deschalb sei es nicht ohne eine gemüse überraschung das man die Erklärung der französtichen Delegation seie, od die Geslegenbeit nicht günstig sir sie ein, davonsugeben.

Die kommunikische "Humanite" lagt das Abkommen bedeute einen Sieg für Deutschland, welches England in Sowietrukland überhole aber auch einen Sieg für die Gowiets. Man habe nur nötig, die volitischen und sinamiellen Klauseln des Bertrages in Betracht au ziehen. Die überrachung der Alliserten habe etwas Komisches: ke hiblten die Riederlage kommen, die sie ka so arbeitiam vorhereitet hötten.

Der "Bigaro" jagt, das Berhalten Deutschlands sei dem der Allierten enigegengeiekt. Die Allierten hätten sich über die Anersennung des Sowjetstaates ausgesprochen. Deutschland aber sende einen Botschafter. Der Bertrag mache endlich das schon alte Abkommen offenkundig, das swischen Sowjetruskand und Deutschland beschebe. Genau wie im 18. Jahrhundert bilde die Allianz Berlins mit Ausland sir die zwischen den beiden gesährlichen Allierten gesergenen Staaten eine ständige Gesahr. Bilt ganz Europa liege die Gesahr auslinftiger Aleinungsverschiedenheiten nicht nur am Abeim, sondern auch in den umstrittenen Ditriften Offenropa, die undegrenzt seien.

Das Echo Rational" spricht von einer rustische

Das "Echo Rational" ipricht von einer rustische beutichen Brovogierung. Der enstischebeutiche Blod babe angesichts der Schwäche, die seit Beginn der Konferenz von Genua seitgestellt geweien sei, einen Borteil gewonnen.

Die Beratungen über bie Bechielfurje,

W. T.-B. Genua, 18. April. (Drahtbericht.) Geftern trat unter dem Borfit von Sir Robert horne die Unterfommiffion für die Bechfeltursfragen gu ihrer erften Gigung gufammen. Bur Beratung ftanb bas Londoner Dem orandum über die Bechfelturse. In diesem Abkommen wird als eines der Haupthinderniffe auf dem Wege gur Wiederherstellung des Sandels der Zusammenbruch und die Unbeständigkeit Handels der Zusammendruch und die Undestandigteit vieler europäischer Wechselfurse bezeichnet. Es wurde als wünschenswert hingestellt, sobald als möglich die fünstliche Kontrolle der Devisentransaktionen zu beseitigen. Zu Beginn der Sizung lag eine neue Fassung des Artikels 39 des Londoner Memorandums vor, die Six Robert Horne begründete. In der neuen Fassung wird neben der Beseitigung der kinstlichen Schransen des Devisenverschrs zur Verminderung des Ristos des Außenhandels im wesentlichen die Entwicklung des freien Marktes über die Termindevisen empsoblen. Hierder wird den Zentralbanken weitgebendste Mitmirtung zugeftanden, die auf der in Aussicht genom-menen Konferenz der Zentralbanten erörtert werden foll. Es wurde beschloffen, por weiterer Beschluf-fassung die die Wechselfurse betreffenden Fragen einer Sachverftandigentommiffion gu überweifen.

Rirdigang in Genna.

W.T.B. Genpa, 17. April. Aber den gestrigen Gottesbienst im Dame, dem der Reichskansler mit dem Staatsketreiär dem mer beimodnute, ist zu berichten, das der Kartinaleredikch Sianorit auch in seiner Brediat Gesegenbeit nahm, der dentichen Gäste zu gedenken. Er lagte, das aus Anlas der Konserens verschiedene bervorragende Versönlichkeiten aus der internationalen volltisken Weltich mit idrem Besuche deerten, zu allererst die Bertreter der arosen und ed sen deut ich en Ration, die die Gemeinde mit großer Bestiedigung anch setz wieder in idrem Mitte kebe Sessidiverständlich wandten sich nunmehr die Bische der großen Versammlung von Gläubigen dem Keichsstanzler und dem Staatssetretär zu, um dadei auch seitzustellen, das die anderen Delesationen, denen ebenfalls Plake reserviert worden waren, seinen Gebrauch von dieser Einslodung machen au lessen gestellt der der gestellt der gestellt der der gestellt der ges

Die Unleihefrage in Genua. U. Genua. 18. April (Draftbericht unseres Sonder berichterstatters.) Es lieat eine Anzahl von Bestätigun gen dafür vor. daß die Möglichkeit einer Stabilitet ung der Keparationssablungen in Genua be handelt werde. Die Initiative liegt bei Belgien und Frankreich, die eine Anleibe von einigen Milliarden an vier Jahre zur herstellung eines Brovisoriums erstrebten. Hm. Baris, 18. April. Dem "Temps" wird ans Gem. gemeldet, daß die Antwort aus Moslau beute ankomme werde. Die Bertreter Auhlands bätten kurse Infiruf i onen aus Koslau erhalten, die ihre Anficht völliganderten. Es ledeine, daß sie siemlich genau leien, um i an einer bilatorischen Taftik zu verhindern, die lebr winderlich werden konnte. Die Untwort aus Mostau. Abbau ber Abriiftungstommiffionen D. Paris, 18. April. (Sig. Drabtbericht.) Der Oberkt Rat dat der deutschen Regierung eine Mitteilung augeber lassen, wonach der Abban der Abrültungstommissionen de Entente in Deutschland und die Aberweitung ibrer Ausgade an eine kleine Kontrollkommiliton beabsichtig ist. Meiter ist mitgeteilt worden, daß der Bau von Klussengen, nom 5. Mai wiederum gestattet ist. An unter richteter Stelle wird darqui ausmerkam gemacht, daß dien Kachricht amtlich noch nicht bestätigt werden kann.

Drohungen mit Santtionen,

D. Baris, 18. April. (Sig. Drabtbericht.) Der "Matin macht in einer Mitteilung, die offenbar von der Revalrations om mit in ausgeht auf die Folgen auf merkiam, die für Deutschland entiteben könnten, wenn dis zum 31. Mai keine befriedigende Löhung in der Miedet aut machungstrage verzielt lei. In diesem Falle tröfedige in Anlage II SS 17 und 18 zum Teil 8 des Verfallen Vertrages vorgelebenen Bestimmungen in Kraft. Die Revonationsslommistion benachrichtige die Regierungen und ichiamithen vor. Im angen mürken das Recht erbalten, gegen Deutschland einzuschrieten. Besonderer Rachdruck würde auf die Worth. Jes gouvernements respectifs" gelegt werden, aus benen wieligern wäre, das die Beschläne nicht von allen Regierunger das Recht erbalten, sondern das erst einzelne Rigierunger das Recht erbalten, sondern das erst einzelne Rigierunger das Recht erbalten, sondern das erst einzelne Rigierunger das Recht erbalten, londern das erst einzelne Rigierunger das Recht erbalten, londern das erst einzelne nach ihrem Ermelien vorzutragen. Drohungen mit Sanftionen,

* Sowjet-Ruhlands literariiche Production. De Statistit des Berner "Droit d'Anteur", die im "Börsendselüft den deutschen Buchbandel" wiedergegeben wird, mach interessante Miriterlungen über die Bückererzeugung Autsauds im Jahre 1920. In Sewiet-Ruhland waren die Bornate der alten Berlagssirmen damals ichon ieit langem auch dawirt. Renauntsgen sind äusenft ielten, und die Bückerausluhr ist glesch Kull. Die russichen Emigranten kulpfich nun in ihren verschiedenen Niedersallungen und Bertschieden, und verschiedenen Niedersallungen und Bertschieden, und verschiedenen Reibertallungen und Bertschieden, und verschiedene Berleger in Bertin. Barts Kanstantinovel, Irag. Stockholm, Sosia druckten die flassichen Werfsche Der russischen Production Ruhlands sit gegenwärtig Bertschieden Production. Der Sauvinnittelvunft des liebenarische überschieden Daudzahlen an Neuslichen und Bertschieden Bertschieden Daudzahlen an Neuslichen und Bertschieden Bertschieden Daudzahlen an Neuslichen Weiselnschieden Berten und Schulbückern. Literatungskrühn Kritis. Kristoloophie, Nessigion sind mit 50 Töteln vertreit Lechnit und Bandwirtschaft mit 13. Im gangen sind es 71. Renerscheinungen. Eine unvollkändige dollchewähliche Aussählung gibt 369 Titel. Neuerscheinungen. Em jählung gibt 369 Triel.

Kleine Chronit.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Meinbard und Bernauer i Berlin sind oon der Seswan Theater-Comrany eins laden worden, ihr phantastrickes Melodram "Die wunde inden Geschäuften des Kavellmeistens Kreister", das kAufrishrums in englischer Sprache sitz sang Amerika erweiden wurde, im kommenden derkit in Rew Pork, Chicar und Brischelesding und Musik. Der "Afterreichilde Musik und Sangeschriebenen Weit des Preisrichter sieden von ihm ausgeschriebenen Weit de werb von Manner der der werten auf Grundlage deutscher Zetzte dichten von ihm ausgeschriebenen Weit de werb von Manner der der werten auf Grundlage deutscher Zetzte dichten von Enders, Krosellor der Staatsaskademie sür Kusik und der Komponist und Julius Lehnert, Kapellmoister der Staatsaspen von Linkelen Weitstellen Steiner Kieden werden. Der "Riederschereichische Sängerdund" das diesem Weitbewerk einen Sonderpreis für den dein Chor im Koststan gestistet. Der Termin aus Einzeidunden von Orchestenwerfen endigt am 30. April 1922. Bunder ist Wieden L. Bölenbarkerkrade 12 (Musikoereinsgebäude

Staatstheater.

(Rleines Saus.)

"Ditern." Baffionsspiel in 3 Alten von Aug. Strind-berg. In Seene gelest von Dr. Sans Burbaum. "Ditern." Packonssviel in 3 Alten von Aug. Strindsbera ist der könner Dr. Sans Burdaum.

Gerindders ist der kömpfende und hickende Menich. Seine Werte sind Stationen leines Debenslampfes, leines Leidensweses; Dubunente der inneren Kot, die ihm im Ringen mit den Lebensmächten erwuchs. Immer von neuem isd er die Stüken seiner leefkichen Erklenz erchältert und muste nach neuen Umsichen Erklenz erchältert und muste nach neuen Umsichen Gestenz erchältert und muste nach neuen Umsichen beiter geste der inivernelligen Beraweisflunz sennen wir in leinen Befenntnisduchen, vor allem in Inserno" bennen. Dem nach Erlöfunz Schreienden ward endlich die Erkenntniss vom Wert des Leidens, und die Arkliche Idee non der Opferliebe bringt ihm die Betreiung. Das Leid abeit und macht uns wahrdaft zu Menichen, sessich gestet und gesestigt durch das Leid vermögen wir das Leben zu überwinden. Das ist der Indalt seines neuen und sehen Pebensaesitäls, wie es in dem Lasionsspiel Offern" seinen sinflictung sehen. Mer Schrindbergs wildes Kingen bent, wird das Leiden bei Bertwinden. Das ist der Indalt seines neuen und led den Richtung sehen. Mer es ohne diese Orientiseung rein eine Richtung sehen. Mer es ohne diese Orientiseung rein des Kunstwert genesen will, wird seine Rot haben. Das verfönliche Bekenntnis sit fünstlerisch nicht direktich zu erhärten, absächlich tortunartig gesteinert und erzeilen nicht Mitseld, landern hern beingesilder der der der genesen will, wird keine Rot haben. Das verfönliche Bekenntnis sit fünstlerisch nicht direktich zu erhärten, absächlich fortunartig gesteinert und erzeilen nicht Mitseld, landern hernen Glauben des Dichters recht zu erhärten, absächlich fortunartig esseiner und Romenspersible. Und die Art, wie das gesten den der Verseiler der Gestellung abeit und Alberbreitster Wertung aus en den Arteilen der Stellen und Dariellung sollten in einem unabläheen Berünnbildien die lieben der Indalten der Stellung lollten in einem unabläheen Berünnbildien der lieben der Stellung der Stellung sollten der Stellung der tellung tollien in eindring lichter Wirkung ausammenflingen, ier Idee zu eindring lichter Wirkung ausammenflingen. Aber das Ergebnis war ein anderes. Ein Jorte ift noch teine Intentität. Wartvoller als die vielen Kreuze und die gotisch gespisten Fensterrahmen wären einige einführende Worte des Spielletters für die geweien, denen der Julammenhang des Werfes mit dem Leben des Dichtentent irend war. Die Bühnenkunft iollte mehr durch Andeuten Kar machen als durch allsu große Verediamseit zentücker bilbentitiel. So paredes er flingt, ihrent es dach Gelekt

scherner worden wu sellen geglaubt batten.

Auf dem Theater darf fein Theater gemacht werden. Es ist wod! rationn, mit somboliftischen Beiwort karsam zu sein, ia das Sumbol im Sinne Ragners Aussalium von der Musif zu gedrauchen, die das dem Rort verlagte Unaussprechliche um Ausdruck dringen soll. Ih das Überwuchen som der Karstellung, der es vordebalten die dem Eindruch in die Gedachrieftschen finzelheiten nicht auch ein Eindruch in die Schaufweistungt, der es vordebalten die heichen muß, die inwere Masif eines Wertes zum Klingen zu bringen? Die Mitaliung wird der möglichst eines her Lumenführung der Darfteller sollen Menichen geden, iede kanntit gedacht, die Darfteller sollen Menichen geden, iede kanntit gedacht, die Darfteller sollen Menichen geden, iede kanntitischen deltwischen Ausdruck auch der Hauftellung und der Idee nom tidel. Rarva Kudn (Whitter) und Otto Wolf Im ann Channaglait) näderten inch dieser Ausfallung om mesten: Indama Rund (Christine), dertha Gensmen werten inngen Menichen, der hand (Christine), dertha Gensmen, aber er verkönderte in der der Gustan Albert bätte sehr wohl einen inngen Menichen, der sollten den nie ib, und das lied die Leute dalt. Dertha Gensmener spielte die Elecnore is, wie man vor 30 Sahren die onstite ein der Leiden der nicht der Elecnore Sie ist ein sartes Geschool in der Geschlichen der die der Ausdrucken Mitet, allein sie wogen nicht, sieh zu äusern. Man lasse sie soes ist der her wohl tief eurofinden viele in der Geschlichen Geschlich und wirfte entrinden. Das Bublitum verlagte Dr. Burdaum und den Austellern son Kindau und Küdeachel und wirfte recht erfrischen. Das Bublitum verlagte Dr. Burdaum und den Langer ein den Einertennung nicht. fennung nicht.

Aus Kunft und Ceben.

* Einsteins Pariser Eindrüse. In einer Untervedung mit einem Bortreter der "Kossischen Zeitung" erstärte der soeden aus Karis urrüsgefebrte Professor Eintein, aus allen von ihm geführten Gesprächen bade, wenn auch vielseicht etwas verstectt, die Sednstucht berausgestungen, mit den deutschen Wissenschaftlern wieder zusammenarbeiten zu fönnen. Er sei überzeugt, das die Bertreter der Wissenschaftlen in Farrs, nicht blot die Bertreter der Wissenschaftlen der Gefühl nicht verschlössen, welche Gesahr in einer Unterdrückung der wissenschaftlichen Besehungen kanze.

bireft bas 9 gen mor m e gela bas eige Dur als 3d

男

Loni Med fluct fluct bof 1920 idul

Ra p : eblieb e di 3

mfolo

le n ntide bren bei Rozbr

251

beiter ente e lag irl boasse et Be inden. allo id in Ger ins di

Dabler meter and meter and

der bes

rts in

e tite taeber n be

Repair dolone

at a

Terb Derrit

Rapp stellt sich bedingungslos.

Bb. Berlin, 18 April. Der frübere Generallandschaftsbirefter Kapp bat aus Schweben folgenden Brief an
bas Keichsgericht in Leiwsig gerichtet:
Wein Anextieten, mich unter Sinterlegung einer
Koutien von 100 000 M, freiwillig au ftellen, wenn mir
ficheres Gelett und Berichonung mit der Unterluchungsbaft
gewährt wird, ist vom Reichsgericht, wie ich aus den Zeitungen entnehme, auch in der Beschwerbeinstanz abgelehnt
worden.

Abeies voleit und verwahrung mit der ankernaminger gewährt wird, ist vom Reichsaerich, wie ich aus den Zeitungen entnehme, auch in der Belchwerdeinkans abselehnt worden.

Die gegen Jasow und Genosien craangene Reichsgerichtsentschung vom 21. Dezember 1921 ist inamischen in einer absorifischen Ausstrifgung zu meiner Kenntnis gelangt. Sie dat in mir die Anschauung nur desentiats das die Achtsgrundlagen die sie die die Ensscheidung zu eigen gemacht dat, zu einem Feblivruch geführt baben. Durch eine ungünstigere Bebandlung, als sie allen anderen am Mäzunternehmen 1920 Tetelligten dieben zuseklanden worden ist, sam ich mich von der Erfüllung dessen, was ich als Gebot einer Bflicht erkannt babe, nicht abhalten lassen. Ich absorden ich nunmehr dem Reichsgericht deb in g. ung s los zur Kerfügung andert, wie ich hierbei aus die Gebot einer Bflicht erkannt babe, nicht abhalten lassen die ung der le en Auch diese debingungsslose Seldstitellung andert, wie ich hierbei aus deingungsslose Seldstitellung andert, wie ich hierbei aus deingungsslose Seldstitellung andert, wie ich hierbei aus deingungsslose Seldstitellung andert, wie ich hierbei aus deiner Banden sehen keiner Regierung Ebert weben der Märzereinnisse 1920 teinerlei Rechenkbait schuldig din. In deutschen Landen sehen keiner Regierung Ebert weben werten, wer in Rahrbeit die dochverrater am deutschen Bolf ind und wochin der Treus. Eide um Glied sich solgerichte isch und berählten zu genden. Benf und den Kiegenden King, Watrenstilliand, Bersailles, Spaz Lenden, Genf und iest Baris Genun, das deutsche Allege erschied zu der ihren wird. Die Männer vom Kevember 1918 werden in dem Chied um Blied und Gewischen kannen. Kur um ein den Herin Gerichtshold der Relt wird die Erlinehmer des Karaunternehmens 1920, und wenn er sie hundertsach des deutschen Engelie und keiner Ansgabe meines Aless aus freiem Enter lande kennen kannen. Kur um ein den Berichtsung nach kerneheiten terfei in Ende kunderne von Blicht und Gewissen der erkeiter abend in Er ertem But den Berichten der in den

Bollige Ginigung in Genf.

W.T.B. Geuf, 16. April. Nach sweitägiger Berband-hing ist nunmehr swischen ben beiden Bevollmächtigten. Reichsminister a. D. Dr. Schisser und Minister Olssowski, eine Einigung auch über die noch übrig zehliedenen Streitpuntte erzielt worden, insbesondere über Lechtsschutz für Minderbeitsrechte und die Sprachen- und Schulfrage. Damit erübrigt sich ein Schiedsspruch Calonders.

Der 1. Dai bei ben Reichepertehrsanftalten,

Der 1, Mai bei den Reichsverkehrsanstalten.

W.T.B. Berlin, 16. April. Das Reichs la bin ett kimmte für die Reichspolt und Eilenbahnverwaltung folgenker Regeling des Dienkes am 1. Nai zu: Beamte. Angestellte und Arbeiter, welche wegen der Teilnahme an der kier des 1. Mai dem Dienst oder der Arbeit fernbleiben vollen, baben rechtzeitin dei dem Dienstvorgeiekten um keire inn a vom Dienst nachtulachen. Solchen Am diese ist aun doläklich überall iniofern zu entsprechen, zu datunch die notwendige Kortssubstump. Bei der Arbeit der nach des dienst die notwendig Geluche ist wird. Bei der kuscheitung über derartige Geluche ist nicht engberzig ver abten werden. Die is beantragte und dem Erbolungs zu entspelieit Abei Beamten und Angestellten auf den Erbolungs zu entspelieit der Breibeiten geschehen. Wird den Andere die den Arbeitern geschehen. Wirt den Angestellten auf den Erbolungsurland nachgesucht, is wird nach den Bestimmungen zu Lodinartie für die Besirfe, in denen der 1. Rai anderegeschild als Keiertag erklärt ist, werden besondere Unsohnungen getroffen.

Biesbadener Radrichten.

Bon ben Feiertagen.

Gine Diterfeier bei ben BBaifenfinbern,

Oftern ist in erster Linie ein Fest der Kinder, und wie kindlen doch ihre Augen, wenn es an das Eierhuchen gebt. Die man einer allen Sitte gemät den Kleinen zu daufe kreiset. Auch denjenigen, die feine Eltern daben oder aus sinkigen Gründen in Erziedungsanstalten untergebracht ind, wird diese Frende zuteil. Für solche Kinder hatte der Berein für Kleintierzucht am ersten Feierbag

auberdem eine beionders sinnige Ofterseier veransialtet. Der Schuldol der Bleichstradenlichte bot ein freundliches Bild. Im frischen Grün lagen die Ofterseier, in allen Garben ichisternd, von einem Lostament benad blickte rubin ein wirflicher Okerboke die Kleinen an, während an beiden Geiten wei here oher eine mid bestehe nicht dem Oktensedia aufgestellt waren. Eina 150 Kinder aus dem Baulimenklit. Jodannisskilt und der Kinderbewahrunstalt waren bier mit iden Blegern und Bilgerinnen versammelt und nerkenn ireudig der Dinge, die da temmen sollten. Ferner wohnten ablæiche seladene Gafte mit ihren Kindenn der Freier dei. Der Kämnerzeichwaperein "Kriede" leitete die Geier mit dem Chor "Cabattever" ein, worauf der erste Bostischde des Bereins, Derr E. Könfichen, groß und liem freudig der artikte und der große Rocutung des Kleintiersuchteretins, erörterte. Der Kleintierguchtverein Weschalden, helanntich aus dem Kannichenauchtverein Ervongegangen, dat delanders wo den leiten der Sahren, ieitbem er fich eine Dereitere Grundlage gegeben, große Erfolge erzielt. Er betreicht iekt vom die Kannichen wie auch die Gestlägelt und dieserwahrten der Sahren, ieitbem er fich eine Dereitere Grundlage gegeben, große Erfolge erzielt. Er betreicht iekt vom die Kannichen wie auch die Gestlägelt und dieserwahrten der Kannichen wei auch die Gestlägelt und dieserwahrten der Kontennichen Gestlägen und dieserwahrten der Kannichen Bestenatung der Reinisteraucht einem des wichtigen Fafter an dem Aufbau unserer Bolksernährung. Rachden amei Kinder sehr blibte vorgetagen und der wichtigen Frafter und einer Keinen gestlängen und Huslehen bereichte Roben den Kleinen gewert der Kleiner und der den Michael werden gestlächen der Kleiner ermorden, der Kleiner und Allesen der Reinisterseichen Kleinen ermorden, des des gestlängen und Huslehen den der Kleiner Erfern bei der Willem Motte. Der Mittle und Ausgeben den der Gestlängen der einzelnen Dersen benübt sein mitten. Der Thiertor Friellen und Bereidenliche, das hier der Kleinieren der den kleinen Gest

Arbeitogemeinichaft für Bodenreform und Boltswehlfahrt.

Rebeitogemeinschaft sin Bodenresorm und Boltswahlschrt.

Roch sinden die Bestredungen aller Organisationen aur Görderung der Boltswodskadet, insdesondere auf dem Gedeen der Wohnange und Siedungspolitit, des össeiten ischen Genunderiss, Erziedungen und Ernödungswoetens in unsorer Gemeinde nicht die nötze Bachtung und Uniertitisung der zusändigen Bedörden. Roch ist von einer entidlossenen Anwendung der Siedungen. Bedüngen, der entidlossen Riemparengeiche leine Rede, den einer edrikden Durchführung der Siedungen Februer. Roch ist von einer entidlossenen Knuwendung der Siedungen. Bedinfern und Riemparen und Kleinbauern samm zu inrosen, des inch nach Erninstauern kaum zu inrosen, nach such nach Erninstauern kaum zu inrosen. Dacht leisch nach Erninstauern kaum zu inrosen. Dacht leisch nach Erninstauern kaum zu hrothen; der Gedamtbenösterung, insbesondere auch zur Erstücktung unseren badt leisch nach Erninsten Anderundses, zur Weiderrechtund den Arten unterernährten Rachnuckes, zur Weiderrechtund der Arten unterernährten Rachnuckes, zur Weiderrechtund und Rranten, der Gederte Unswehren Durch Anfahren, als Kranten, der Gedert und durch richtliches Fahren, durch Richtschlung der Aussufferer Nameel und Arteil ist en innerholls der Ebodt wird und durch richtliches Fahren, durch Richtschlung der Aussufferiche Infahren und Anlagen in Innerhoer Gethaufmaden wehren kunnten Anfahrenden der Geschen der Koden bestehen Auserfüsse und erkenten. Die Gesche der Koden beitschen Auserfüsse und erkenten der Geschen der Koden bestehen Auserfüsse und erkenden Benützen. Bestielt und der Gesche der Koden bestehen Rumtien Und den auch Rus der Perfüssen der Siede der finderen und kodenischen Reumtien. Bestielt und der Gesche der Koden bestehen Rumtien Bedeinschliebe Gesche der Sieden der Anderung der Gesche der Sieden der Anderung der Gesche der Ernehen Bestiele der Bedeinschlieben Und Stauten. Weiten Bodien der Arbeiten Erkenntiss der Gesche der Ansten der Angeschaften Zuständen Reumtien der Sieden der Angeschlieben der Arbeiten Beitung d

— Reichsmietengeset und Labenbester. Der Kaufmännische Berein Wiesbaden, E. Kaproidt uns: Das naue Reichsmietengeset dat unter den Beteiligten eine ziemlich große Aufregung bervorgerufen. Der Raufmännische Kercin Wiesbaden lab sich daber veransakt, im Interesse der vollen Labenbestiter unter seinen Mitgliederm ein inristisches Gutachten in der Frage einzuholen. Dieses wurde in der letzten Situng des Gesamtvolkandes durch Derrn Rechtsanwocht Dr. Mitsler L. erstettet. Der Derr Bestichteiter gab eine ausführliche, außerst sorgseltste ungegerbeitete Darftellung des Gesamtinhalts des neuen Gesebes. Da bei der Wichtigseit der ganzen örige vorgeleben sit, das Referat in nächster Zeit in einer Berkammlung des Kaufmännischen Bereins öffentsich nochmals erstatten zu kaufmännischen Bereins öffentsich nochmals erstatten zu kaufmännischen Fereins dienstlich nochmals erstatten zu kaufmännischen Der erfolgten Kündigungen — man ipricht von mehreren tausend — vollftändig unzulässig sit, das Reichsmiedengeses noch par nicht mörner gerichten sit. Wir verweisen undere Mitglieder und Interessenten auf die demswäckst erfolgende Besanningabung des erwähnten öffente lichen Bortrags.

lichen Bortrags.

— Polizeiliche Warnung vor einem gefährlichen Schwindler und heirstsbetrüger. Seit mehreren Iahren treibt dier ein Zbischeiner bekhältigungslofer Bauberklisener. der sich hährlich als Regierungsbaumeister a. D. afades misch seichleber Anditect und Oberleutnaut der Referve bezeichnet, kein Unweien als Betrilger und deinent der Referve bezeichnet, kein Unweien als Betrilger und deinen her Referve bezeichnet, kein Unweien als Betrilger und deinen höhen wirden mit es ihm in sahlreichen Küllen gesiumgen, sich an die anfällige oder vorlibergedent Küllen gesiumgen, sich an die anfällige oder vorlibergedent Auflach bei er ihnen Geld, Schmustlachen, Wällen gesiumen er bald in gemeiner Weise dadunch misbraucht, das er ihnen Geld, Schmustlachen, Wälche oder lonstige Goden abschwindelt oder wegstieblt. Auch auf Deinaschwindernet in biesigen und auswärtigen Zeitungen die seingestellt find, in ausgiediger Weise von Stavel. Es find dere Schwindler Offerten, die von vormderein nur auf Vertrag eingestellt find, in ausgiediger Weise von Stavel. Es find dere Bering erichtlich mehrere Bersonen ermittelt, die in der gekinklichen Weise geschülzgerten Weise geschälberten Weise geschülzgerten Weise geschälzgerten Weise geschälzgerten Weise geschälzgerten Weise geschen.

Deutschen Kriegsgrüßersürserge. Der diesjährige Bumbestag des Bollsbunden deutsche Kriegsgräßerfünsorge, e. B., sinder am 29. und 30. April in Leipzig statt. Die Tagumg mith mit einer Gedensseier der Andersche beilt die Andoracke, der Idomanerchor wirst mit. Reben anderen musikalischen Darbestungen kommt Brof. Klengels dumnus für 12 Ceslisten sum Bortrag. Auf dem Bertrebertag steben der Forderung der Kriegsgräßersürsargen im der inneren Organisation des Bollsbundes im Bordergrund. Unter anderem wird auch über Bordereitungen für den ersten allgemeinen Bossofiatravertag sowie über Kohrpreissermäsignung für Angehörise nan Gefallensen dem Kelus den Priegegräßeren dem Kelus den Delegterte aus dem annaen Keich teil; auch Bertreber der entsprochenden Organisationen den Aussanden werden ers wartet.

Offinel. Brenkijch-Süddeutiche Klassen-Votterie, In der Samstandormittagssiehtug sielen 75 000 M. auf Nr. 223 444, 30 000 M. auf Nr. 95 224 \$15 000 M. auf Nr. 13 483, 10 000 Marf auf Kr. 28 339, 135 10°, 146 879, 239 590; 5000 M. auf Nr. 223, 81 362, 85 687, 99 686, 134 167, 167 865, 182 707, 183 709.

— Französische Spracklichele. Es wird uns geschrieben: Die mahrend der Osterferten unterbrochenen französischen Fronzusie beginnen wieder Mettwoch den 19. April, um 6% Uhr abends (Bleichtraße und Lussenstraße).

— Deutsche bemokratische Partei. Derr Oberstudienbirektor Dr. d öf er bält am Donnerstag, den 20. April, in
ber Oberrealschule am Alekenting um 8 Uhr einen Lichtbilbervortrag über "Indien" Die Mitglieder der Bartei und
des Deutschen demokratischen Jugendbundes sind dan eingeladen. — Die nachte ötsentsche Berkammung der Bartei
triebet Montag, den 24. April, 8% Uhr abends, im kleinen
Saal der "Turngesellschaft" (Schwaldacher Straße 8) siatt.
Derr Studiennat Dr. d of l a d bat sich als Thema gewählt:
"Eine Wählerschaft der Mitte":

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandten.

Rurhans. Einen Tanjabend der jugendlichen Tangkünftlerin Edith Biefeld hat die Auroexvolltung für Freitag im ficinen Saale den Ausbendess vergeleben. — Der einzige lustige Abend des Bertragsmeisters Josef Blauf siedet am Samsing, den 22. April, im großen Saale des Aurbaules hait. Der Kartenverkauf ift dereits eröffnet. — Der nächte Tans-Tee im Kuthause, für den eine Jags-Band verpflichtet ift, sindet am Mittend diese Backe bait.

* Spielplanduberung in der Teibane. Die Direktion der Teibane feilt mit, dest die Premiere des "Better aus Dingode" auf Freitag, den 21. April, derschaft in: Die bereits gelöften Karten konnen an der Togoskasse umgebuuscht werden. Mittwoch, den 19. April, dleibt die Teibane gelöften. Der Borverkauf degfant am Mittwoch, den 19. April, Kasse Wintergarten und in den bekannten Borverkaufsstellen.

* Des Orgelbengert in der Bertainen Gebertungsjeden.

* Des Orgelbengert in der Mertiffeche am Mittwoch, den 18. April.

8 Uhr, ift eis "Dänlicher Romponlinnabend" gedacht. Als Goliften wers den der dänliche Kongertfänger R. R. Gabe (ein Enkel des Komponliken) und der dänliche Kongertfänger R. R. Gabe (ein Enkel des Komponliken) und der dänliche Kongertfänger R. R. Ranked mitwirken, welcher untängt erfolgreich in der Keiler-Willem-Gedichtelstrieben Bertin sowie is der Idomaskirche zu Beitger Wilhelm-Gedichtelstrieben Gesell eine Biela-Bogleitung übernommen. Ge kommen Werten den Kartehube, Kankede, G. Rielfen, Kai Gestius und R. R. Gabe zu Gebir. Ginteitisprogramme (numeriert) find erhaltlich in allen Muffallen-fandlungen fomie bei Limberth-Benn, Morth u. Mungel, hofbuchendlung Stoadt und Bapierhaus hutter, Kirchgaffe. Der Reinertrag ift für ben

Rongert, und Gottengaabend Lubwig Roffmann und Wills Buich hoff. Das Stagramm verzeichnet Rompolitionen aus Schumanns Dichter-flebe, von Brahms, Strauf, Schrefer und Roffmann und Dichtungen von Beine, Sobbel, Wörlfe und Lillencron. Der Abend findet am 25. April 8 Ifer, im Rafins fiutt. Kartenvorverfauf bei Stöppfer und Rettenwager,

* Wiesbudener Ronfersatorium ber Mußt, Abeinftraße 64. Um Mone feg, den 24. Until, beginnt wieder der Unterricht in allen Guchern den Tonfung. Renaumelburgen werden im Bureau des Konfernatoriums endococnocuemmen.

Muitt- und Bortragsabenbe.

einen angeregten Abend, für ben die Teilnehmer burch berglichen Beifall

Aus bem Bereinsleben.

* Der "Verein ber handelsnertreter Biesbaben, E. A.", Mitglieb des Berdandes Deutscher Handelsvertreter-Bereine, Berlin, bill am Samstag, den 22. d. M., im Ratsstübschen des Raisfellera

leine Monafsversammlung ab. Aus der hodmichtigen Tagesordnung ist hervorzuheben: Vortrag des Bereinssynditus herrn Justigrat Blackert über die Eintragung des handelsvertreters im Strumenregister, ferner die Umsachten des handelsvertreters und die Eindernfung des Kongresses Deutscher handelsvertretervereine nach Breslau für Juni d. 3.

.Reffanifder Berein für Raturfunbe". Mm Mitte woch, ben 19. d. M., foll ber Ausflug ber beinnischen Abteilung über ben Ingmantel nach ber Schwerfirste natifinden, ber am vergangenen Mitte woch wegen bes ungünftigen Bettere nicht ausgeführt merben tonnte. Ebmarich um 8 Uhr von Ede Taunus- und Geisbergftraße. Mundworrat

Aus Proving und Rachbaricaft.

Feierliche Clodenweihe in Erbenheim.

Grobfener im Mainzer Stabtifden Rrantenhaus.

Großener im Mainzer Städlichen Krankenhaus.

wa Mainz, 17. April. Am Samstasvormittag gegen
113 Uhr brach durch disder nicht seitzustellende Ursache im
hiestigen neuen küddischen Krankendaus dinter der Anlage
Großener aus, das unterstüßt durch karken Beitwind
kinnen 2 Stunden, trok sosortiger Besämplung durch die Bejamite Keuerwehr von Raing uhr, sowie durch die Bejamingstruppen große Berberungen anrichtete. Das Beuer
krach im Dachituhl über dem Haupteingang aum Perwaltungsgebäude aus und dreitete sich mit unheimlicher Schnelligteit auf den gesamten Dachtuhl des mächtigen Gebäudes
aus, den es völlig vernichtete. Gewaltige Rauslichwaden
gesten weithin, das eines der mächtighen Kauwerse der
Etadt Maing sich in Feuersnot besand. Die losort aufgekotenen Feuerwehrer waren ralch zur Stelle und grissen mit
ankerordentsicher Energie reitend ein. Die Wicharbeiten
waren lehr erschwert, aum einen durch die ungeheuere Rauchentwiedelung und zum anderen Durch den auf der Höhe zunöcht ungentigenden Basierdruck. Glücklicherweile trieß der
karte Reitwind die Kimmmen nach der treiliegenden Stadieite zu, wodurch, da die eigentlichen Krankengebäude auf
der entgegenzielstien Seite liegen, ein unermehliches Unglich
vermieden wurde. Die in dem brennenden Gebäude bestimd liche Augenkrankenstation konnte rechtseitig geräumt und die Kranken in Sicherheit gebraht werden. Auch die wichtistien
Miten und Robilien wurden dem tobenden Element entvisien, Die kabilen Eisenbeitonkonkruftionen, die dei der werd isch auf der hab der der beit die allerdings ihm völlis zum
Onder gefallen lind. Men ih den lieden hat und mit ihn oher ken St. od werd isest die allerdings ihm völlis zum
Onder sechlen lind. Men ih den lieden die der Kranken
ken Gebäude sich aufbaltende Berjonen sowie die Kranken
nich Gebäude sich aufbaltende Berjonen sowie die Kranken
nich erkteteitig in Sichrheit gebrach: worden. Der Gebäudeund lonitige Schaden geht in die Millionen, und muk von
der Stadt Mains getragen werden, da sie alle ihre Unter
nehmungen in

Spart.

* Wiesbebener Mennen. Der Rennungsichlug fur Die vier Musgleiche

* Die Franklurter Rennen am Ducemontag batten unter ber Ungunft ber Mitterung außerarbentlich gu leiben. Die Rennen waren fast aus-ielleftlich von ilbmeftbeutschen Rennftollen befchieft und wiesen fast aus-

nahmalos sieine Helber aus. Der Besuch war bis auf die Tribünen ausersventschie sichwach. Erössungsrennen. 15 000 M. 1200 Weier: 1. K. Imermann jun. Santt Liske (Wertmann). 2. Biedermann, 3. Littig. Et.16; 15, M. 13:10. — Ermunderungs-Helbenrennen. 24 000 M. 2600 Meter. 1. S. Erhitts John (Cziesse). 2. Frek Rose, 3. Wisdeich. A:10; 16, 23:10. — Feldberg - Jagdrennen. 24 000 M. 3000 Meter. 1. S. und A. Ludwigs Hennen. 18 000 M. 2000 Meter. 1. Dr. M. Lindenbergs Drue (Grazzle). 2. Condo, 3. Ornament. 29:19; 13, 13:10. — Altstands Jagdrennen. 24 000 M. 3200 Meter. 1. Dr. M. Lindenbergs Drue (Grazzle). 2. Condo, 3. Ornament. 29:19; 13, 13:10. — Altstands Jagdrennen. 24 000 M. 3200 Meter. 1. G. Gechfers Carnowitz (Pflander). 2. Caesar, 3. Wendust. 55:10; M. 19:10. — Addressen. Segvennen. 30 000 M. 3500 Meter. 1. B. Freederichs Feldbein-Vegdrennen. 30 000 M. 3500 Meter. 1. B. Freederichs Feldbein-Vegdrennen. 30 000 M. 3500 Meter. 1. Dr. K. Lindenbergs Meters von Maunheim. 18 000 M. 1400 Weter. 1. Dr. K. Lindenbergs Meters von Maunheim. 18 000 M. 1400 Weter. 1. Dr. K. Lindenbergs Meters von Meterschaft. 2. Gemburg (Oculus euspekrachen). 15:10.

Die Tribinungs-Nahrennen in Mainz sinden munnehr bestimmt am Gennlag, den 23. April, sindt. Das Freigromm unseiz dei der Deuertennen und vier Fliegerrennen. Die Fahrer haben das Training bereits ausgenemmen und umstreisen, aft die zu Gehrer haben des Training dereits ausgenemmen und umstreisen, aft die zu Gehrer haben der Arbeit sinder der Freiher der Mennen vordereiteten Pierde in Beim.

Psiede in Training-synatitet in Beim.

Psiede in Training-synatitet in Beim.

Psieden Rachfelder der der Vernenberen. Gerlag von Kannen und die Aberschieben Rechter der Derbe der Rennen vordereiteten Pierde in verschiedenen Regskern. (Verlag von Kannen und die Berschieß ein verschiedenen Regskern. Gerlag von Kannen und die Berschieß ein verschiedenen Regskern. Gerlag von Kannen und die Berschieß ein verschiedenen Regskern. Gerlag von Kannen und die Berschieß ein der Freunden der Freunden. Beso nahmolos fieine Belber auf. Der Befuch mar bis auf die Aribunen

Gerichtsiaal.

TU. Berurteilter Betrüger. Die Strassammer in Limburg rerurteilte den Afabr. Maurer Johann dohl aus Daintchen, Areis Usingen, wegen 199 Setrügereien zu 4 Jahren Juchtbaus und zu Ehrverluft. Hohl das in Limburg, in Steinborf, in Schwaldach dei Weblar und an anderen Orten dei Kausseuten Waren oder Geld berausseichwindelt.

wa. Große Unterschlagungen der Einfuhramt. Bor dem Kriegsgericht des Generalstudes der kranzösischen Abeinsamme in Mains batten sich debemaline deutsche Beamte und Angestellte des Einfuhramtes Ems. nömilch Arthur Bergmann (Köln). Ideodor Beet (Saarbrüden). Albert Mellin (Meb). Boligang Karl Riesen und Karl Kusterian, beide aus Köln, zu verantworten, weil sie in den Monaten März. Avril und Mai 1921 als deutsche unter französischer Jolibehörde stehende Beamte in 21 seitgestellten Häßen A14 450 Mart Zollsesder zum Rachteil des kranzösischen Staates, indirest des Deutschen Reiches unterschlagen batten, um sich die Mittel zu einem verschwenderschen Geben zu versichaften. Durch Beileitschassen der unterschlagen batten, um sich die Mittel zu einem verschwenderschen Igeben zu versichaften. Durch Beileitschassen Ansterlan war es nicht mäglich, die wirsliche Söhe der Unterschlagungen seitzustellen. Kusterian batte das Buch in die Ladu geworfen. Das Sericht brach über die Angeslagten Kusterlan war es nicht mäglich Sahre Bericht brach über die Angeslagten Kusterlan war es nicht mäglich Staaten aus: Berzmann erheilt 6 Zahre Buchtbaus und 10 Jahre Berweilung aus dem besetzen Sebeiet, Beck 5 Zahre Zuchtbaus und 8 Sehre Berweisung Mellin 2 Ihre Gestängnis und Riesen I Zahr Serweisung Mellin 2 Ihre Gestängnis und Riesen I Zahr Serweisung aus der Beleitigung des Buches (Begünftigung) au 300 Fransen Gelöstrase verurteilt. 7 Monate der Untersluchungshöst sommen bei den Hatistellen in Anrechnung.

Reues aus aller West.

Reues aus aller Weit.

Naubübersall. Am Freitagmorzen wurde im Oken von Berlin der Sändler Söft in leiner Wohnung von swei Männern überfallen. die Geld von ihm verlangten, das er ihnen angeblich litulde. Im Kake der Weigerung würden hie sich durch seine Röbel besahlt machen. Dazu batten ke einen Wagen mitgebracht. Als der Hahlberkrömt aufammenbrach aber noch die Solizet alorminelinge mit einer Eisenkanne auf den Händler ein, der hatüberkrömt aufammenbrach, aber noch die Bolizet alormieren konnte, die Berkecher verhaftete. Bei einem von ihnen land man 13 Viandlicheine über Belze, goldene Uhren und eine Röbeleinrichtung. Die Berhafteten gedoten offenbar zu einer der Derlins heimselucht baben.

Berluckter Raubmord, Ein 23 Jahre alter, fürzlich nach Berlin gekommener Kaufmann namens Tellz Janlichensti hatte bei einem alleinstedenden Mann in der Immerktraße Aufundhme gefunden. Da er ohne Arbeit war, batte er es auf die Ersparnisse des Mannes abseieben. Er verletze am Morgen dem Schlaftenden mehrer Seilklebe. Der übersallene hatte aber noch die Kraft aus dem Bett zu loringen und den Täter in die Schlassiude einzulchtigen zu lassen, Sanischewski wurde wegen verluchten Kaubmordes dem Ulnteringungsrichter vorgeführt.

Ceptosionsunglisse in Die Schlassiude einzulchtigen zu lassen, von den Erstosionsunglissen wird gemeldet, das es sich um die Explosion eines Azeinlen-Gasbehölters bandelt. Sis icht wurden 13 ihwerverletzt Arbeiter gedorgen, von denen 3 oder 4 lo lehwerverletzt fird, lo das an ihrem Anstonmen graweitelt wird. Das Gebäude, in dem Kon meter gesilbri werden.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

Reingewinn von 13.6 (i. V. 11.9) Mill. M. wird eine Dividende von wieder 25 Proz. und ein Bonus von 15 Proz. (10 Proz.) auf 28 Mill. M. Stammaktien, von denen 4 Mill. Mark nur zur Hälfte gewinnberechtigt sind, verteilt und 2 (1.4) Millionen auf neue Rechnung vorgetragen.

A.-G. für Versinkerei und Eisenkenstruktien verm. Jakeb Hilgers in Rheinbrohl. Der Aufsichtsrat beschlog, eine Dividende von 30 Proz. (i. V. 25 Proz.) sowie die Erhöhung des Aktienkapitals von 10 auf 16 Mill. M. vorzuschlagen, wovon den Aktionären 5 Mill. M. 2 zu 1 zu 300 Proz. angeboten werden sollen.

— Chemische Fabriken verm. Weiler-Ter Meer. Der Aufsichturat hat beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (i. V. 15 Proz.) auf das Stammaktienkapital von 31 000 000 M. verzuschlagen.

Rieseninselvennen Wiener Textilfirmen. Die Pirma Brüder Singer, die ihre Kiederlagen in Wien, Prag. Zürich und St. Gallen hat, außerdem eine Tuchfabrik in Altdorf (Schweiz) besitzt, ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Passiven belaufen sich auf rund 2 Millionen Schweizer-Franken. — Über die Firma Otte Langer u. Co., G. m. b. H. Seiden und Zubehör in Wien, ist das Ausgleichsverfahren eröffnet worden. Die Textilfirma Ignalz Steiner, G. m. b. H., Wien I. befindet sich ebenfalls in Zahlungsschwierigkeiten. Die Schulden betragen rund 120 Millionen Kronen * Weiterer Rückganz des englischen Außenbandelt. Der Wert der Einfuhr betrug im März 87 879 424 Pld. Sterl. das ist eine Verminderung um 5 862 430 Phd. Sterl. im Vergleich zum März 1921. Der Wert der Ausfuhr stellte sich auf 64 580 793 Pld. Sterl. Der Wert der Wiederausfuhr war 10 153 620 Pld. Sterl. Der Wert der Wiederausfuhr war 10 153 620 Pld. Sterl. Der Wert der Wiederausfuhr war 10 153 620 Pld. Sterl. 1 265 800 Pid. Sterl.

Weinbau und Weinhandel.

Meinbau und Weinhandel.

m. Mains, 17. April. Die Stadt Mainz brachte hier eine Anzahl 1921er Weiß- und Rotweine aus ihren Weinglitern in den Gemarkungen Elsheim, Harxheim und Ebersheim zur Versteigerung. Es handelte sieh dabei um Naturweine. Für das Stück wurden bis zu 400 800 M. erlöst. Im übrigen stellten sieh die Windhäuser Hobergweine auf durchschmittlich 126 000 M. das Stück, während für die Harxheimer und Ebersheimer durchschmittlich 132 500 M. das Stück beanhit wurden. Für das Halbetück 1921er Windhäuser Hof-Rotwein wurden 30 300 bis 48 000 M., 1 Viertelstück 1921er Harzheimer Rotwein 30 700 M. erlöst. Der gesamte Erlös bezifferte sich auf 1 720 300 M. ohne Fässer.

m. Ven der Mosel, 17. April. In Plesport kam ein Verkauf von 25 Fuder 1920er und 1921er Weinen zustande. Erlöst wurden für das Fuder 50 000 bis 100 000 M., für den genzen Besland 2 000 000 M.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

17. April 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck red. auf dem Meeresspiegei Thermemeter (Celsium). Dunstspannung (Millimater) Relat. Peuchtigkeit (Presente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimater)	767.6 757:8 9.1 7.8 76 NW 1	749.3 189.8 7.1 6.5 88 N 2 2.9	750.9 161.4 6.8 6.0 88 N 2 2.3	759 7 759 7 7.4 6.5 84.0
Machata Temperatur (Celsius):	14.7.	Niedrigi	te Temper	atur: 6.5.

Wasserstand des Rheins am 17. April 193t.
Pegel 2.10 m gegen 2.00 m am gestrigen Vermitte
2.00 2.73
4.14 4.28

Biabrich: Maine: Caub: Wettervoraussage für Mittwoch, 19. April 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfurta M.

Wolkig, nur noch vereinzelt Regen, Nachtfrest, Nordwind

Wiesbaden, Spezialarzt Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. 4, Tramhalt Victoria-Hotel. — Discrete (und Rückenmarks) Leiden. Kein Salvarsan, nur Query-Serum.

Enfectiumgskur Johne Diat, bei Gebrauch von "Neventol" Schachtel 25 Mk. Kurpaket Mk. 150. Alleinverk.: Schützenholapotheke, Langg. 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptfdriffileiter: & Retti-4.

Benbrivosellich für den politischen Tell: h. Letisch; für den Unter haltungstell: F. Günther; für den lefeien und prootnziellen Teil, sant Gerichtssen und handel: W. Ep; für die Augeigen und Keflamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbeden.
Druden. Berlag der L. Schell en der gischen hofbucherederei in Wiesbeden.

Sprechftranbe ber Schriftfeltrang 13 bis 1 Mpc.

WEINBRAND

Rerojtrage 18. Telephon 3253.



als Beigabe eig. Aufn. 18/24 inkl. Karton 30/36

Nur Kirchgasse 44 Haltbarkeit und gute Ausführung. Erstk!



Mill

und

erm alos Br

izer-

dels, terl, Ver-sich um war um

die o M. Vind-

r ge-

aden Sttel

49.3

159.7

D 61

22

ta.M

wind

rks

t, be

g. 11.

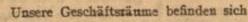
Bankengemeinschaff

Nationalbank stadter

Benk für Handel und Industrie (Darmstädter Bank)

Nationalbank für Deutschland Kommanditgesellschaft auf Aktien

Kapital und Reserven über 1000 Millionen Mark. Gegenseitige Haftung.



vom 18. April d. J. an

in unserem Hause

straße 3 ==

(Haltestelle "Kochbrunnen" der elektr. Straßenbahn)

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.

F 306



Fernsprecher:

Ortsverkehr: 5580, 5581, 5582, 5583, 5584, Fernverkehr: 5585, 5586, 5587, 5588, 5589.

Meinversteigerung der Stadt Biesbaden.
Mittwoch, den 26. April d. I. vermittess von
11 Uhr ab. follen im "Raisfeller" Reitaurant
14 Stüd und 13 Salbftüd, darunter 2 Salbftüd
Auslele (Langelsweinberg und Reroberg, Iahrs
aang 1921) versteigert verben.
Bredetage im Raisftübchen des Raistellers" für
die Berren Rommissionate am 12. April d. I. vors
mittags von 16—12 Uhr, und allgemein für
Interesionien am 29. April d. I. vormittags von
19—12 Uhr.
Butritt zum allgemeinen Brobetag und zur Berstelgerung nur gegen Karten, die im Kathaus,
Immer Nr. 55, segen Zahlung von 100 Wit. auss
gegeben werden.

gegeben werben. Reinfommissonare haben freien Zutritt. F 257 Wiesbaden, den 4. April 1922. Städt. Berwaltung für Landwietlanft, Weinberge und Forften.

Am 25. April, vormittags 11 Uhr, verfteigern wir im Gafthaus "Zur Stadt Maing", Große Bleiche Rr. 4, in Raing

aus beften und befannten Lagen von Oppenheim

Allgemeine Probetage am 12. und 19. April in Oppenheim, Ernft-Endwig-Strafe 27.

J. Seligmann Erben Beingutsbeither in Oppenheim.

An unsere Mitglieder u. alle marktbesuchenden Gärtner!

Bir laben ju einer Berfammlung am Donnerstag, 20. April, abenbs 8 Uhr, im Sotel "Ginhorn"

alle Gemüse erzeugenden Gartner

boil, citt. - Musiprame des Magiftrats in der Martiftandgelbfrage und bie baraus fich ergebenben Dagnahmen.

Um gabireiches Ericheinen aller beteiligten Gartner wirb gebeten.

Berband der Gartenbaubetriebe Deutschlands Gruppe Biesbaben-Rheingau. Abt. Semiljeban.

Santurnfest 1922 in Andesheim a. Ab

Der Wirtschaftsbetrieb auf bem Jestplat soll für ben 2. u. 3. Juli 1922 verpachtet werben. Angeb. neit und ohne Zeltstellung sind bis jum 80. 4. 29 an heren herm. Cahrhold, Mübesheim a. Rh., Peterstr., zu richten. Wegen Bergebung ber Plate für Karnstello, Echtesbuden uiw. sind diesbezügl. Off. an den unter-zeichneten Borftand zu senden. Der Borstand der Enrugemeinde Müdesheim.

Syphilis-

Hauf, Blasen Frauenleiden

ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Behandlung nach des neuest wissenschaftl. Blut-, Methoden
Urin -Untersuchungen ehne Berufsstörung
Aufklär. Broschüre No. 5 m gegen Einsend.
von Mik. 5.— diskret verschl. Methoden

Spez-Arzt Dr. med. Hellander's Ambulaterium Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, gagon-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6963. Tagiich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr



in allen Größen ftanbig abaugeben, neue u. gebr.,

gebr., in all Größen, auch Gettfiken finndig auf Lager. Fakbandl. Crünfeld, 6 Scharnhoriffixabe 2 Telephon 1949.

Passagierdamofor:

Dreischraubendampfer Doppelschraubendampler "Manchuria" Doppelschraubendampfer "St. Paulis Doppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampler "Manchuria" Doppelschraubendampfer "St. Paul"

"Winnekahda" 6. Mai 72 Juni "Minnekahda"

Frachidamplers

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw. **B72**

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, eder: Born & Schottenfels, Hotel Hassauer Hof, Wiesbaden.

Wachstuche Tischlinoleum

Kleinverkauf - Grosshandel

Hermann Stenzel

Schulgasse 6.

38 Kirchgasse 38

Kein Laden-I Hochpart, Elagongeschäft! Enorm billiger Verkauf von

enbacher Lederwaren

Nur prima Ware zu Sabrikpreisen. M. Ulinger.

Mergen Mittwoch, 19. April 1922, vormittags 9½ Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag bes Erben u. a. in meinem Ber-Reigerungslotal

nachverzeichnetes fehr gut erhaltenes Mobiliar :

1. 1 Riavier (elettr. und Sanbipiel),

2. 1 frang. Billard, faft neu, m. Bubeh., tompi:,

3. 1 Registrier-Kaife (3: R. B. S. C. T. A.),

4. ca. 700 Biergiffer;

ferner fommen jum Ausgebot : pofferte und ladierte Rieiberichrante, Bajchtommoben mit Marmor, Rachtifche mit Marmor, Tijde, Rohr- und Biener Stuble, Betten mit Roghaarmatragen, Spiegel, Sausapothete, 12 Gattenfinfte, 2 Eis drante, 1 fenerfeste Kaffe, 1 Bajchmajchine, 1 fast neuer zweirabiger Sand-wagen, 1 Kilchen-Ginrichtung, Stand-, Beder- find Regulator-Uhren, 1 Gasherb, Bilber, 1 Bartie Bucher, 1 Globus, 1 Bartie Tinte und Buroleim, 1 Teppichreiniger, Baichgarnituren, Raffee-Gervice, Teller, Schuhe, Haushaltungs-Wegenstanbe aller Wrt II. a. III.

Multionator und Laxator 3870 Zelephon 3870. 389

NB. Berfteigerungen von gangen Rady laffen, Wohnnigs - Einrichtungen und Einzelgegenstäuben werben jebergeit entgegenge 3. D. nonunen.

Kein Laden I

L Etage!

Große Auswahl in soliden blauen, marengo u. farbigen

für Anzüge u. Kostüme zu äußerst billigen Preisen. Aparte Frühjahrs-Nonhelten!

Hicheleberg 16 Sachnell Boke Hochstätt.-Telephon 6487. Sir. 17, I. Etage.

Schnell & Schötz Deleneuftraße 1.

Vollständige Ausstattungen für

Max Helflerich

Kinderwaagen auch leihweise.

rgelkonzert in der Marktkirche

(Danischer Komponisten-Abend). Gesang: Herr Konzertsänger N. R. Gade Danemark Orgel: Herr Orgelvirtuose N. O. Raasted Danemark Viola: Herr Erast Groell von hier.

Ronzert - Agentur Heinrich Wolff

Friedrichstraße 39. - Telephon 3225. Dienstag, den 25. April 1922, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22:

Liebes-Dichtungen in Wort und Ton.

Ludwig Roffmann (Gesang) Willy Buschhoff (Rezitation)

Am Flogel: Hr. Genzmer. Karten zu 25, 15, 10 u. 5 Mk im Reisebüro Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Ring 2, Musikalienhandlung, Stöppler, Rheinstr. 41, sowie an der Abendkasse

Gesangunterricht Atemtechnik, Stimmbildung Methode Prof. Eugen Hildach, Frankfurt a. M.

Else Schumann Konzert- u. Oratoriensängerin, Wiesbaden, Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. - Sprechstd. 2-4 Uhr.

Bad Langenschwalbach fiotel-Rest. Löwenburg

Bürgeri, Haus, auch f. Touristen, bekannt durch gufe Küche. Prima Weine, Apfelwein und Biere. Gesellschaftssaal. — Auto-Garage.

Juwelen-Antaufsitelle "Brigofi" Klapholz fauft Brillanten, Gold-, Gilber- u. Platingegenft.

gu allerhöchften Breifen Rur Grabenstraße 5, I, an ber Martiftrage. Rein Laben. — Separater Gingang. Streng reelle und bistrete Bebienung.

aute als Fadimann

chne marktschreierische Reklame Plafin, Gold-u. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl. Peell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt Peell kurrenzlos hoh. Preisen.

Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obero Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Alle einzelne Möbelstüde

tompl. Zimmer-Einrichtungen, gante Racilate Gerren- und Damen Rleiber, Balche, Gold- und Silbergegenftände, Antiquitäten, Robbane, Teppiche und famtliche Aufftellfachen,—Bitte Boftfarte fomme fofort.
30f. Schwarz, Bleichftr. 34, 2, rechts.

lauft gu boben Breifen Reichard to Taunusftraße 18. %

Gemeinnützige Verkaufsvermittlungsstelle für Wertgegenstände aus Privatbesitz.

(Stadtbund für Frauenbestrebungen, Verein zum Schutz der Kleinrentner E. V.) Taglich für den Verkauf geöffnet v. 91/2-121/2 Uhr.
Annahme nur vo 91/2-101/ Uhr.

Aditung! Wohnungstausch!

2 Bimmer u. Riiche in Diedernhaufen i. I. gegen ebenfalls 2 3immer u. Bubebor in Biesbaden gu taufden gefucht.

Offerten unt. D. 198 an ben Tagbi. Perl. Tüchtige Stenotypistin

perfekt in Stenogramm und Majchinenschreiben, mit flottem Briefstil, für Dauerstellung per josott ober später gesucht. Berl. Borstellung unter Borlage von Zeugn. usw. vormittage swischen 11 und 1 Uhr, sowie F 399

Dr. S. Behrlaut & Co., Attiengefellichaft, Mains, Deutschhausgaffe 6.



Männer-Ineaverein.

Stelle des Sausverwalters und Bertxeters im Birt chafts-betrieb im Bereinshau , Platier Str. 18, & 1. 7. 22 neu ju bejeb. Angeb. mit Lebenst. an 1. Bori.

C. harttmann, Dopheimer Str. 102, 2. Der Borftanb.

Direktion: Gustav Jacoby. Schwalbacher Str. 8 Fernsprecher 6029 Freitag, den 21. April, abends & Uhr, zum ersten Mae: Die große Premiere:

Operette von Hermann Haller und Rideamus. Musik von Eduard Kümmke (Komponist von "Wenn Liebe erwacht"). In den Haustrollen:

Grete Rössler Hedi Kuhn Herm. Häcker Bernhard Fork als Gäste vom Stadttheater Mainz.

Regie: Direkter MAX HAAS. Dirigent Kapellmeister HANS HOFMANN.

Horbsessel A 40.- Sperrsitz A 30.-I. Parkett "20.- II. Parkett "10.-Galerie I "20.- Gulerie II "10.-III "6.- zuzūgi. 10°/" * touer Eintrittspreise:

Vorverhauf: ab Mittwoch 10-1. 8-5 Uhr, Kasse im Wintergarten u. Büro Tribûne, Blument al & Co. Galerie I "20.- Galerie II "10.- Born & Schottenfels, Zigarren-Haus Christmann, (Residenz-Theater).

eingetroffen, grun, 200 cm breit, beste, dauerhafte, schwere Qualität

Wagentuch, Autotuch, Möbeltuch

P. Molineus, Tuch-Fabriklager

Biebricher Str. 17, Part. Wiesbaden Biebricher Str. 17, Part. Nur 2 Min. vom Hauptbahuhot. Telephon 2080.

Telephon 2080. Groß- und Kleinverkauf täglich von 9-1 und 3-6 Uhr.

Der klugen Hausfrau

Extro-Angebot!

Kernseife					100-Gramm-Stück	3.90
					125-Gramm-Stück	
					· 1/2-Pfund-Stück	
Kernseife					Doppel-Stück	6.90
					400-Gramm-Stück	
Allr's Seife	emi	lo	đŧ	en	Paket	4.90

Fein-Seifen.

Serie I Blumenfeffseife, sort. Gerüche	3.90
Serie II Blumenfettseife, größere Stücke	4.90
Serie III Blumenfeffseife, ca. 80 Gramm	6.90
Lanolinselfe Stück 9.75, 6.90,	5.90
Lilienmildseife Stück 9.75, 6.90.	5.90
Weiße Lavendelseise Stück 12.75.	7.90
Weißer Flieder-Seife Stück 9.75,	8.75
Buttermild-Seife 8.75, Palmitinseife	9.75
Eau de Cologne-Selfe Stück 13 ,	8.75
Badeselfe, runde Stücke 14.50, 12	9.75
Indische Blumenselfe Stück 1	2.00

Alles nur allerbeste Qualität.

Gelegenheits - Angebote!

Zuckooh-Creme 4.90, 2.95, Haaröl 3.90 Eau de Cologne zum Dom 9.75, 6.90, 4.90 Rasierpinsel 5.90, Lodenwasser 2.95 Eukal-Mundwasser 6.90, Bartwichse 1.75, -.95 Brennessel-Haarwasser Fl. 8.50, 6.90 Dublee-Bay-Rum 8.50, Thomas-Bay-Rum 6.90 Sabol-Kopfwasdipulver . . 3 Pakete 1.95 Prisierkämme, schwarz . . . 7.90, 9.50

Ein Lockennadeln Rolle mit 50 Stück . Wiederverkaufer Extra - Preise.

Alles nur solange Vorrat.

Kirdigasse 29 Edie Friedrichstraße.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman von

Paul Oskar Hoeder mit

Lotte Neumann and Johannes Riemann.

Charly Chaplin

Chaplin, der Sträf

So hat Wiesbaden noch nie gelacht!

als bei der Premiere

Lauf doch nicht immer nackt herum

Ferner:

Zimmer Ar. 69

Pariser Ehen. ! Die drei pikanten

Saisonschlager !!

Parisiana im

Stiftstr. 18. Tel. 1086. Haltestelle der Blekir. Linie 1, Roderstr.

nfolge des durchschl. rfolges wird derselbe pielplan heute und morgen wiederholt. Anfang 9 Uhr.

Tischbestellungen unt. Tel. 1036 erbeten.

Reue moberne Herren: Unzüge

geftr. Sojen, fowie Ronfirmanden-Anzüge

taufen Sie gut u. bill. bei Cliers, Horbreparatur

Mabarb. u. Stubislechten wird ant besorgt. Korb-flechterei D. Lehmann, Mauergasse 12. "Bo wer am gangen Leibemit

Gieriel behafiet, welche
mich durch das emige
BudenTagu Racht peinigten.
In 14 Tagen hat Incker's
Patent-Medizienal-Saife das
ibel befeitigt. Diese Geise
ith hunderte wert. Gerg. M."
Dazu Zuckooh-Creme (nicht
fettend u. fettbaltig). In allem
ipothefen. Drogecten und
Harfitmerten erhältlich.

Reparaturen an Fahrrad. Rab. Striden. Sandw. Maldinen fach-mannisch unt Garantie, Engen Roth, hellmund-ftrabe 29 Tel 4585. Gark-Hotel-Künstler-Spiele

Direktion: H. Habets. Musikal. Leitung: Fried König. PROGRAMM

61

rit

vom I. bis inkl 30 April: Ernest & Gabriele Tanze in hochs: erVollend. Jane Weild Vortrags-Meisterin **Kurt Jurisch** die groteske Type Ev Evenström Tanzerin

Fran Dr. Preiss-Theissen Geigen-Virtuosin K. van Eijck Ernst Neubach Conférencier - Vortrags-Künstler

Else Marion die Deutsche Nachtigall Aenn Heusinger Lieder zur Laute. Am Flügel: Carl Wiegand. Confer.: Ernst Neubach. Veranderungen des Programms vorbehalten!

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Henny Porten in dem fünfaktigen Drama

Die goldene Krone Roman von Olga

Wohlbrück. Nobody - Abenteuer Nr. 19

Die Hexe von Quite. Eintrittspreise 4 bis 6.50 Mk

Inalia Kirchg, 7". Tel. (13)

Neues Programm!

6 Akte aus dem Großstadtleben mit

Werner Krauss u Olga Limburg. Lustiges Belprogram.

DO THE

Schirme

gr. Ausw., solid. Pabriket zu Fabrikpreisen. Bender, Roenstr., M. S.

Stempel Stempe

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. ack d. Realgymassium. Telephon 147.

Von der Reise zurück. Dr. Ramdohr

Hals-, Nasen- und Ohrenarzt Rathausstraße 5.

Badhans Spiegel Arangplay 10. 110 Gigene Thermalquelle, Groß, luft, Babehand. 10 Babetarten 80 Mt. ohne Bebienung einschließlich Trinttur und Einzel-Ruberaum.

Schneiderin empi. fich im Anfertigen, Mendern u. Ausbestern p. Kleibern u. Majche, in u. auber bem Daufe. Rab. Botchtraße 6, 4, Stod. Spezialift im Saar-ichneiben empi. Steiner, Herberitraße 18.

Gartenties liefert Speditions-Gefell-ichaft, Abolfitr. 1. Tel, 872 Rorfett-

Anfertigung und Aus-bellerung. Bujtenhalter. Elijabeth Wiften, Mauergaffe 14. 1 St. Spangen repariert Steiner, herberftrage 18. Biesenmilch zing 23.

sing 23.

Rommunion-Rreus
au verfaufen. Semmeele,
Schachifitage 24. 3 Mitte.

Eleganter

Geiden-Jumper

(Größe 44) su verfaufen. Ansuieben nur nachmitt, bei Rauch. Bhilipvoberg-itrake 21. | Links. Billiger Bertauf, awiich. 3 u. 6 Uhr. von gut eth. Bilchern

Borgellan, Slaswaren u. a. m. Rubler, Rauensthaler Strafe 6, Rabe

Minglitche.

Mandolinen, Sitarren,
Lauten, Banios, Biolinen
lowie alle Musit-Initr.
Erlat- und Jubeborteile
rerfaust Seibel, Initr.
Erlat- und Jubeborteile
rerfaust Seibel, Initrase 34, Telephon 3263.
Reparaturen billigst.
Umständebalber ein mod.
Schlasimmer
mit Wollmatrasen billig
an verf. Schnidt, Dreis
weidenstraße 2, Erdgeich.,
Toreingang.
Elegantes madernes

Elegantes medernes
Schlafzimmer
mit echt. Marmor u. Robfoarmatr.. Bücherickrant.
Schreibtlich und Gestel,
Auszug- und Stegtisch.
Klurtotlette zu vf. Meier,
Ablerstraße 53.

Schlafzimmer französische Medelle, lad. 2tilir. Spiegelicht., Weich-toilette mit Spiegelauf-lab, Rachttisch. 1 br. Bett-stelle. jedes Zimmer für 6000 Mt. lol Borrat r. Rosenfram. Riicherpl 3.

Speisesimmer, Küch. Einrichtungen, Schreibtische,
Gefretür, Bösett, Betten,
Desbetten, Robb. Matr.,
Bolker u. aufe einzelne Bröbel jeder Art faust zu Tax- u. Tagespreisen
Fr. Peter,
Sermannstraße 17. 1 St.
Tel. 2447.

Speile zimmer

eich. kastanienbraun geb, Brachsst. sowie 2 Serrenstumer, bochaparte Mobelle. billig zu pert. Rosenkranz, Blückerps. 3. Ein 2-Tonnen Schuell. Laitwasen (Klienit) au bert. Urban, Selenen-firane 23. Telephon 4038. Bertito

Diwan mit Spiegelauf-bau preiswert au verf. S. Weiland, Rheingauer Sir. 18, P. Restaurationsherd-

Bertauf!

Ein sebr gut erbaltener u. gut sunktionierender, noch im Betrieb befindl. Derd, 2 m lang, 1 m breit, welcher für den berzeit. Geichäftsumfang au groß ift, billigst au verlaufen. Restaurant Sambrinus, Wiesbaden.

Markistraße 20.

Gebr. Rollaben

Gebr. Rollaben (260×300) zu taufen ge-lucht. Beedmann. Pord-ftrage 33.

Gutes Ballenbeu und Haferstroh

vertauft billig Weimer, Tel. 3404. Westendstr 28. Mandol., Gil., Lauten, Biolinen. Cello, iowie alle Streich u. Blas-Instrumente tauft Seibel Ighnift. 34. Tel 3263.
Chreib maschinen kauft

Lehrbüro, franz.-engl. beeid. Dolmetscher HEMMEN, Neugasse 5

Gebrauchte Tennisschläger

(auch ohne Saiten) tauft jaufend Maricall jun., Gustav-Abolf-Str. 3. B. I.

tompl. Bohnz ober einselne Möbelstüde bierzu, von Brivat zu laufen gelucht Schrift! Angebote an R. Schmidt, Dreiweidenstr. 2. erbeten.

(auch defekt)

gesucht. Ben Soliman Wilhelmstraße 30.

Alte Lüster Bint . Babewannen, 3im-mer- u. Babeofen fauft zu bocht Br. D. Gipper, Rieblitrage 11. Tel. 4878. Alle brauchbaren

Setttorte Still,

3 Billiceritrabe 3. Tel. 6058. Ausgefämmte Saare fauft Steiner, Berberftr.18

auber u. mit Dedel fauft frandia 3. Mesterichmidt. Tel. 4574. Lahnstraße 10. Bable sur Zeit 2 Mf. fr. Daus u. 1.75 Mf. bei Ab-

Ra. 2 Mt., für Alts-Eisen 2.50 Mt., Bavier & Einstampfen 2.50 Mt. Romme auch nach auswärts. 2. Langendorf, Wiesbaden. Römerberg 7. 3. Etage.

Mm 2. Ofterfeiertag be-

Bhilipp Coria u. Frau Selene, neb. Birk, Dellmundstr. 45. im Kreife ihrer Kinder bas Fest der Silbernen Somzeit.

Dame sucht für längere Zeit Wohr u. Schlafitm., am siehlten in Billa. Offerten mit Breis absusgeben Zigaretten Geichäft Reiles, Webergasse 22.

Peerer trodener Raum awech Unterfiellung von Möbeln sofort zu mieten ges. Berghäuser, helenenitraße 3.

Lehrmädden und Lehrjunge aus aut. Saufe gegen aute Bezahlung für fotort gef. Borzust. tägl. ab 5 Uhr. Münchner

Runftgewerbe . Sans, Rochbrunnenplat.

Majdinenitopferin perfett, u. Zimmermadch, mit guten Beugniffen fo-fort gefucht. Sotel Abler, Babhaus. Acffee- und Beitöchin

fofort gejucht. Dombotel. Schükenhofftraße 3.
Belieres Mädchen ober einf. Stilke, somie ehrliche Stundenfrau mögl. solort gelucht Martinitraße 16.

Grans. Samilie fucht fof. Hansmädchen das eiwas fochen fann u. ciwas Frangöfich spricht. Zu erfragen Dosheimer Straße 19. 1.

und feinste engl. grave Kammgarnstoffe für Herren-Anzüge, Ragians und Schlüpfer sind eingetroffen.

Seidenglanztuch in neuen Frühjahrsfarben für Jackenkostüme, Kleider, Mantel und vornehme Abend-Capes.

besonders billiges Angebot für Damen-Kostüme und Herren-Sport- und Touristen-Anzage in hochmoderner Noppenmusterung.

Covercoat und

Nur beste Fabrikate bei vorteilhaftesten Preisen direkt vom

Tuch-Fabriklager

WIESBADEN Telephon 2080, Telephon 2080. Nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Groß- und Kleinverkauf täglich von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Adolf Ponath Dina Ponath geb. Scheri Vermählte.

Wiesbaden, Osfern 1922.



Streichfert. Oelfarben, Lackfarbes, Fussbod. Vorstro chfarb.u. Lacke mpf, zu bill. Fabriker. Lackfarb. u. Kittfabr. A. Rörig & Co. Verkaufsst.: Marktstr.6 und Westendstrasse 7.

Tüchtiger

in ein Möbel- und Innendekorations-Geschäft per sofort gesucht. Französ. Sprachkenntnisse und Korrespondenzführung erwünscht. Off. unter B. 195 an den Tagbi.-Verlag.

Gebitb. Ranfmann, Ref.-Diff., in ben 30er Jahren, ehrenvoller Charafter, born. Gef., biefret, bittet um Berbienft als

ober bgl. Bertrauenskellung. Selb. ift ungemein welt-und sprachenlog. Bulchrift unter "Gewissenhaft und und sprachenlog. Bulchrift unter "Gewissenhaft und und sprachenlog. Bulchrift unter "Gewissenhaft und Rubfus, Vordstr. 6. Seiretar, Reifebegleiter, Berwalter, Dolmeticher

Im Laufe ber bergangenen Boche wurde im Rinephon-Theater, Taunusstraße, eine

= schwarze Tasche = Inhalt ca. 10000 Mark

verloren, enthaltend noch Bapiere, auf hotel "Bellevue" lautend. Der ehrliche Finder wird gebeten, biefelbe

gegen sehr hohe Belohnung abzugeben, ba die Berson erkannt ist, andernsalls erfolgt Anzeige.

Berloren

wurde bon Kriegerswittve Sonntag abend in ber Luifenftrage, swiften Bahnhofftrage und Rindyaffe braune Damentaiche

auf ben Ramen Bauer, mit Bag, Rentenausweis und Beschäftsichluffel. Gelbinhalt git Bieberbringer als Spegiell wirb berglich um Rudgabe ber Belohnung. Spezielt totte Bag gebeten. Schluffel, Rentenausweis und Bag gebeten. Gneifenauftraße 29, 3.

Hohe Belohnung Grauer Schnauzer

auf Ramen "Strolds" borenb (Sunbemarte 3038), Dienstag früh, fires vor 8 Uhr, im Rerotal entlaufen. Mbgugeben bei Ctrbing, Rerotal 8, 3,

Indtige ehrl. Frau ob. Madden für fleinen Sausbalt vorm, 2 Stb. neincht. Rab. Schierfteiner Gtrabe 1. 2 lints.

Stundenfrau, faubere ehrliche, foi. Rudesbeimer Sir, 27, 3 I. Schulentlaft. anftanbiges Laufmädchen

od. Junge sofort gesucht. 3da Bendheim. Mebergaffe 12. Wir luchen zum mögl.

einen tüchtigen Werlzeugdreher

einen tüchtigen Wertzeugmacher

einen tüchtigen Rernmacher (in)

Borguftellen bei Gebr. Arieghoff Armaiurenfabrit und Metallaieberei. Mains-Raitel.

Dausburime 14-15 3ahre

fofort gefucht. C. Schellenberg Golbgaffe 6.

hotel- und Reflaurat.-Kammann

fucht per fofort paffenben Boften. Bachter, Detonom (ettl. Beteiligung) Brima Referenzen. Off u. O. 195 an Tagbi.-B

Bagentapjel verl. Dichel, Schachtfrage

Belz verloren

a. d. Wege von Blatter Etr., Bolfenbruch, Rero-ftrate. Abzugeben gesen Belohn, bei B. Sennig, Weilftraße 6.

Berloren Sonntag eine lange Broiche

mit 1 Mquamarin u. 2 ff. Berlen, vom Theater bis Schtersteiner Str. Abqua gegen gute Belobnung bei

Meibner, Schiersteiner Str. 20, 3

Ein Teauring gefunden. Kopp, Wieland-ftraße 9. Bart, links.

Entlaufen 1. Oftertag funger Schäferhund

bellgrau m. Ichwars-grau. Rüden, Salsband ohne Marfe. Wieberbr. guie Belohnung. W. Treker, Grabenstraße 2, 3.

heute früh 41/, Uhr entschlief sanft nach langem, ichwerem Leiben, in Ungewißheit über bas Schickal ihres im Felbe vermisten Mannes, unfre liebe Schwester, Schwägerin

Fran Regina Fuchner

geb. Rlärner im Alter von 41 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen. Biebbaben (Berberftr. 26), 15. April 1922.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 19. April, nachmittags 23/4 Uhr, auf bem Sübfriedhof ftatt.

Am 16. April verftarb nach jahrelangem Leiben meine liebe, herzensgute Frau

Lina Faust geb. Beh.

In tiefer Trauer:

Chr. Fauft.

Die Ginafcherung finbet am Donnerstag, ben 20. April, vorm. 103/4 Uhr, auf bem Subfriedhof fatt. Rrang- und Blumen-fpenben bantenb verbeten.

Ballufer Str. 5.

Allen Berwandten und Befannten bie traurige Rachricht, bag am Montag, 16. April, fruh um 32/4 Uhr, meine liebe Frau, unfre gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter und Urgrogmutter

Fran Unna Beit

nad) langem, ichwerem Krantenlager im Alter von 69 Jahren fanft bem herrn entichlafen ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: 3of. Beit nebft Rindern Rafteliftrage 1.

Biesbaben, ben 17. April 1922.

Die Beerbigung findet Donnerstag, nachmittags 29/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Sübfriebhofes aus ftatt.

Am 1. Osterfeiertag, früh 91/2, Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Studienrat Wilhelm Heßling.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Gertrud Hesling.

Wiesbaden (Luisenstr. 27), 18. April 1922.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 31/4 Uhr, von der Leichen-halle des Südfriedhofes aus statt.

Das Seelenamt ist am selben Tage, ver-mittags 9 Uhr, in der Bonifatiuskirche.

Am Karfamstag entichlief nach qualvollem Leiben meine bergensgute Frau, unfre liebe, treuforgenbe Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Fran Sofie Simon geb. Beft.

3m Ramen ber Angehörigen: Johann Simon.

Steingaffe 31.

Die Beerbigung hat in aller Stille statt-gefunden. — Weichzeitig iprechen wir allen, die in so liebevoller Weise ihre schwere Beibenegeit gu milbern bestrebt waren und für bie rührenbe Teilnahme und Berehrung unfren berginnigften Dant aus.

Für bie vielen Beweise herglicher Teil-nahme bei bem hinscheiben unserer lieben

Elijabeth

fagen innigen Dant

Fran Maria Sohn, 29we. und Tochter Marichen.

Wiedbaben, ben 18. April 1922. Albrechtstraße 41.

Von zwölf Anzeigen die zehnte:

Das BUCH, die tote Person, hat vor der lebendigen große Vorzüge voraus. (Jhering.) — Darum kauft Bücher!

Die Wiesbadener Buchhändler:

Otto Hühn / Limbarth-Venn / Moritz u. Münzel (Dr. Fach) / Karl Pfeil / H. Roemer Nachf. / Herm. Schellenberg'sche Buchh. Artur Schwaedt / Heinr. Staadt / Ed. Vo'ef's Nachf. Prüss & Werner / Rich. Bernhardt / Karl Brunner / Bücherstube am Museum (He m. Kempf u. Dr. Walter Haeder) / Heinrich Heuss.



in echt. Rindleder, Gobelin u. Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Trauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch änserst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier = Schulgasse 7. == Stets Ankani von altem Gold, Silber u. Platin zu höchsten Tagespreisen. 307

Der Weg zu mir lohnt sich!

Neptunialeder

bestes Kernleber der Gegenwart, unübertroffene Halbarfeit und wasserbicht, in Sandarbeit (Sohlen und Absähe) noch billigst. (Auf Bunsch in einem Tag).

Schuhmacherei Simon

Römerberg 39, 1. Stod.

Ede Röberftraße.

Schweizer Franken

suche zu kaufen

==== und zwar nur bessere Objekte =====

gegen sofortige Kassa mit höchsten Preisen.

Für Kleinigkeiten, die nicht wenigstens einen Wert von Schweizer

Franks 1000.— haben, ist kein Interesse vorhanden.

Wer etwas zu verkaufen hat, kann mit mir

in Wiesbaden eine Zusammenkunft verab-

reden, da ich mich nächstens dort aufhalte.

Ich bin bei der Umsatzsteuer in Deutschland eingetragen, sodaß der Ver-

käufer durch einen Verkauf an mich keine Steuer zu zahlen hat.

Auf meinen letzten Reisen ist mir trotz gegenteiligen Wunsches sehr viel

Minderwertiges vorgelegt worden und oft auch Objekte mit Phantasiepreisen, welche ich nicht zahlen kann, weshalb ich wiederhole, daß solche zwecklos sind. Bitte äußersten Verkaufspreis stets anzugeben.

=== Ich zahle bei Kauf stets sofort Kassa. === Bitte mir sofort zu schreiben. Referenzen aller größeren Luzerner Banken.

Béla Szekula, Sonnenhof, Luzern, Schweiz.

Orient-Stickerelen, als: Gewänder, Fransentücher, Decken, Kissen, Kelims, Felle, Perser sowie deutsche Teppiche kauft zu hoh. Preis

Tel. 842. Wilhelmstr. 60,

Annoncen-Expedition annahme v. Insert. . . Sieg.



SCHWELLDIENST

CUBA-MEXICO

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO, PUERTO MEXICO

Abfahrtetages IO. MAI POST-D. HOLSATIA

erfluction), Mittel-Klasse and att über Fahrpreise und al

MAMBURG-AMERIKA LIME sessed and doren Vertreter inc

WIESBADEN : Reisebûro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr. 11. Fernruf 3543. MAINZ: Reiche Klarastr. 10.

Versäumen Sie nicht!!!

bei Neueinrichtung von

elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

und Reparaturen an diesen mein Angebot einzuholen. Es bietet Ihnen Vorteil!

Gg. AUER, Taunusstraße 26 Tel. 2810. Eicktr. Insiali.-Eurean. Gegr. 1870.

Rorbmöbel aller Art

eigene Anfertigung empfiehlt

3. Mohren, Römerberg 9. "Relly", gefehl, geich.

das Schönste der Färbe-tunst. Leichte Anwendung. 3. A. Suderleith. München, Karlsplay 13. Frileur C. Löbig, Wies-baden, Bleichstraße 9, und in allen besteren Friseur-geschäften.

Mehrere

Ballen

und Damen-

in allen Farben

blau Melton

eingetroffen.

an den befannt

billigsten Breifen folange ber Borrat reicht.

Stets Eingang von apart. Renheiten.

unswahl!

Rein Laden!

Indiversand Adolfs. Allee 6

F 137

Woandottes und weißer inbischen Laufenten abgu

Benninghoven. Brantfurier Strafe



Ropfwaschen.

Ondulation Frisieren Manicure.

Michelsberg

Berlaufe Mittwody vormittag von 100 Hämmeln

Meggerei Bill, Scharnhorftftraße 7. Empfehle:

Pr. Hammelfleisch gum Braten Bfund 30 Mf., jum Rochen Bfund 28 Mf.

Mengerei Bill, Scharnhorftstr. 7.

prima Cewachs, pro St. 1200 Liter, 50—60 000 Mt. 111 berfaufen. Rabered

S. Guntel

Dogheimer Gtr. 83. Zelephon 3845.

zum billigsten Tagespreis. Für Mähn, G. m. b. H. Annanmestelle Scharnhorststraße 36.

Fernruf 2215.



Henkel's Walds-

Bleich-Soda unembehriich für Wäsche und Hausmutg

Hersteller: Henkel & Ch. Düsseldorf Vertreter:

Th. Schultz, Kirchgasse 48.

liefert in tabellofer Musfahrung Ren-Baicherei A. Rirften, Scharnhorftftrage 7. — Tel. 4074.

Unnahmeftelle: Boldgaffe 17.

Offene und geschlossene Privat-

wagen nach jeder Richtung. Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.

man gun Men

Ter Deut fom: mac

gepri

Mitt einft

berick beipr Bie Uria bilbe alle notin um biller ben